

BEDIENUNGSANLEITUNG DES FAHRZEUGS

M~~O~~**BILIZE**

**DUO &
BENTO**

Willkommen an Bord Ihres Elektrofahrzeugs

Diese Bedienungsanleitung enthält die erforderlichen Informationen:

- damit Sie Ihr Fahrzeug richtig kennen lernen und seine Funktionen und die fortschrittliche Technik unter allen Einsatzbedingungen voll nutzen.
- damit die optimale Funktion durch genaue Beachtung der Wartungsempfehlungen stets gewährleistet bleibt.
- damit Sie kleine Pannen ohne großen Zeitverlust selbst beheben können.

Die kurze Zeit für die Lektüre dieser Bedienungsanleitung lohnt sich: Sie werden zahlreiche Funktionen des Fahrzeugs und technische Neuerungen entdecken. Sollte die eine oder andere Unklarheit bestehen bleiben, werden die Fachkräfte des Netzes Ihnen jederzeit gerne mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Eine Orientierungshilfe finden Sie in den folgenden Symbolen:



Die am Fahrzeug angebrachten Symbole weisen darauf hin, dass Sie hinsichtlich detaillierter Informationen zur Ausstattung des Fahrzeugs und/oder etwaigen zu beachtenden Einschränkungen hinsichtlich des Betriebs dieser Ausstattung die Bedienungsanleitung des Fahrzeugs konsultieren sollten.

→ an beliebiger Stelle im Handbuch gibt eine Übertragung auf eine Seite an.



Dieses an verschiedenen Stellen in der Bedienungsanleitung auftretende Symbol weist auf Gefahren und Sicherheitsempfehlungen hin.

Den Ausführungen in dieser Bedienungsanleitung liegen die technischen Spezifikationen der beschriebenen Fahrzeugmodelle am Tage der Erstellung zu Grunde. **Die Bedienungsanleitung beschreibt alle (serienmäßig oder optional) verfügbaren Ausstattungsmerkmale der diversen Modelle. Ihr Einsatz in den einzelnen Fahrzeugen ist abhängig von der Ausführung, den gewählten Optionen und dem jeweiligen Vertriebsland.**

In diesem Dokument werden u. U. auch Ausstattungen beschrieben, die erst später im Modelljahr lieferbar sein werden.

Die Grafiken in der Bedienungsanleitung dienen als Beispiele.

Wir wünschen Ihnen gute Fahrt am Steuer Ihres Fahrzeugs.

Übersetzung aus dem Französischen. Nachdruck oder Übersetzung sind auch auszugsweise nur mit schriftlicher Genehmigung durch den Hersteller des Fahrzeugs gestattet.

INHALT

Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut	3	Füllstände:	81
Elektrofahrzeug.....	3	12-V-Akku	82
Anzeige-Service	20	Reinigung.....	84
Karte	22	Praktische Hinweise	87
Digital key	27	Reifen	87
Türen, Hauben und Klappen	30	Pannenhilfe.....	90
Vordersitze und Rücksitze	33	Scheinwerfer, Beleuchtung: Austausch von Lampen	92
Sicherheitsgurte	35	Wischerblätter: Austausch	94
Zusätzliche Sicherheitseinrichtungen	38	Sicherungen.....	95
Kindersicherheit	42	Einbau und Verwendung von Zubehörteilen.....	96
Fahrposition	52	Funktionsstörungen	98
Displays und Anzeigen	54	Technische Daten	102
Kontroll- und Warnleuchten	56	Informationen zum Fahrzeug.....	102
Äußere Fahrzeugbeleuchtung	58	Teile und Reparaturen	108
Signalanlage	59		
Scheiben-Wisch-Waschanlage	60		
Anlassen des Motors.....	62		
Starten, Abstellen des Motors.....	62		
Fahrstufenwahl	63		
Handbremse	65		
UMWELTSCHUTZ	66		
Reichweite des Fahrzeugs	67		
Einparkhilfen	69		
Modus „Schutz der Fahrzeugdaten“	71		
Für Ihr Wohlbefinden.....	72		
Luftdüsen und Klimaanlage	72		
Seitenfenster.....	78		
Ausrüstung im Fahrgastraum	79		
Transport von Gegenständen	80		
Wartung	81		

ELEKTROFAHRZEUG

Das Elektrofahrzeug hat spezifische Eigenschaften, aber es funktioniert ähnlich wie ein Verbrennungsmotor.

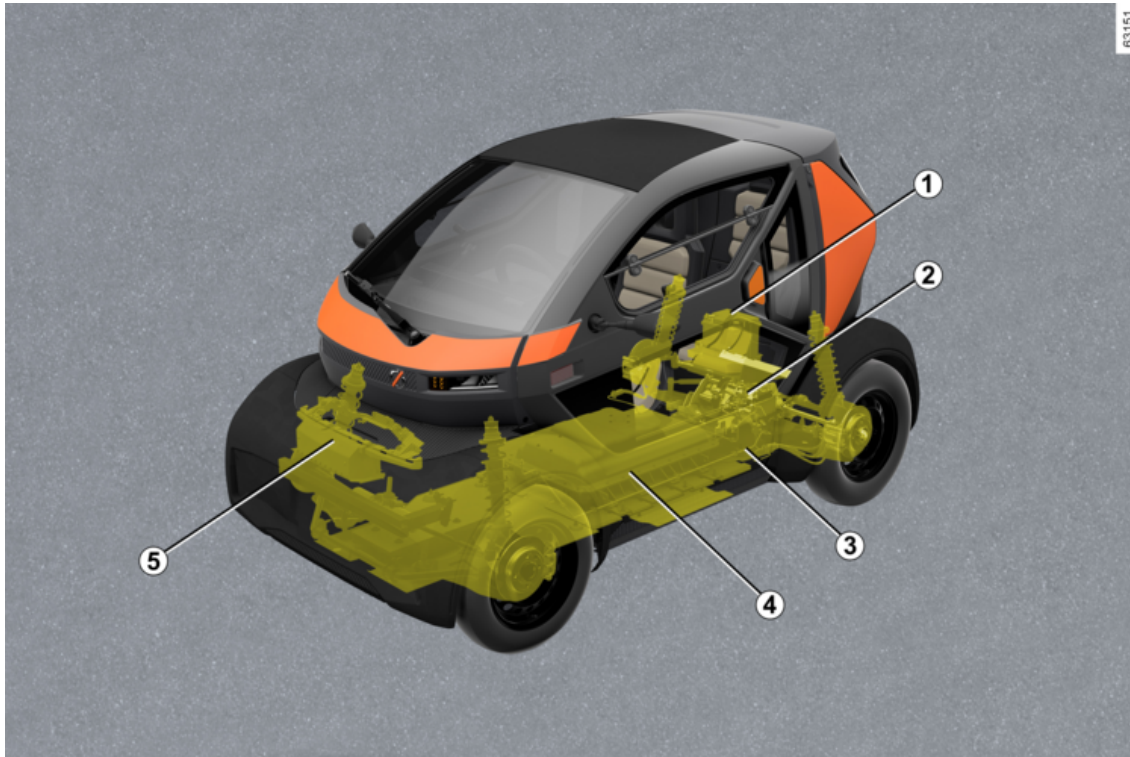
Der wesentliche Unterschied besteht bei einem Elektrofahrzeug in der ausschließlichen Nutzung von elektrischem Strom, während ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor Kraftstoff verwendet.

Wir empfehlen Ihnen, diese Gebrauchsanweisung für Ihr Elektrofahrzeug aufmerksam durchzulesen.



Besonderheit

Je nach Land ist dieses Fahrzeug als Quad oder als PKW zugelassen. Möglicherweise sind spezielle Vorschriften hinsichtlich der erforderlichen Fahrerlaubnis, der verwendbaren Straßen usw. einzuhalten. Achten Sie auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes.



ELEKTROFAHRZEUG

1. 12-V-Batterie.
2. Elektromotor.
3. Orangefarbenes Drehstromkabel.
4. 48-V-Antriebsbatterie
5. Ladekabel.

Batterien

Das Elektrofahrzeug verfügt über zwei Arten von Batterien:

- eine 48-V-Antriebsbatterie;
- eine 12-V-Batterie.

48-V-Antriebsbatterie

Diese Batterie speichert die für den Betrieb des Motors Ihres Elektrofahrzeugs notwendige Energie. Wie alle Batterien wird sie bei Gebrauch entladen, sie muss deshalb regelmäßig aufgeladen werden.

Es ist nicht notwendig, zu warten, bis die Reserve erreicht ist, um die Antriebsbatterie wieder aufzuladen.

Die Ladezeit variiert je nach Wallbox oder öffentlicher Ladestation, an die Sie Ihr Fahrzeug anschließen.

Die Autonomie Ihres Fahrzeugs ist von der Ladung Ihres Antriebsakkus aber auch von Ihrem Fahrstil abhängig. Siehe Abschnitt über ➔ 67.

12-V-Akku

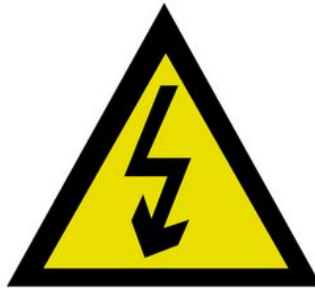
Die 12-V-Batterie liefert die notwendige Energie für den Betrieb der elektrischen Verbraucher im Fahrzeug, wie Scheinwerfer, Scheibenwischer usw.

Die Aufladung der 12-V-Batterie erfolgt entweder:

- während des Aufladens der Antriebsbatterie;

6 - Machen Sie sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut

- bei eingeschalteter Zündung.
- Weitere Informationen ➔ 82.



Das Symbol **A** gibt Aufschluss über das elektrische Bauteil in Ihrem Fahrzeug, das ein Sicherheitsrisiko darstellen könnte.

„48-V“-Stromkreis

Den Stromkreis erkennt man an den orangenen Kabeln und an den mit dem

Symbol  gekennzeichneten Elementen.

61587



Das Antriebssystem eines Elektrofahrzeugs arbeitet mit einem Gleichstrom von „48 V“. Dieses

System kann während und nach dem Ausschalten der Zündung heiß sein.

Jegliche Eingriffe oder Änderungen am elektrischen System des Fahrzeugs (Bauteile, Kabel, Stecker, Antriebsakku) sind streng verboten aufgrund der Gefahren, die solche Eingriffe für Ihre Sicherheit darstellen können. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Es besteht die Gefahr von Bränden, Verbrennungen oder Stromschlag, wodurch schwere Verletzungen verursacht werden können.

Anlassen des Motors

Wenn Sie den Fuß vom Gaspedal nehmen, während das Fahrzeug verlangsamt, generiert der Motor elektrischen Strom, der genutzt wird, um den Antriebsakku aufzuladen.

ELEKTROFAHRZEUG

Ein Elektromotor hat eine stärkere Motorbremse als ein Benzin- oder Dieselfahrzeug.

Unwetter, überflutete Straßen:



Befahren Sie keine überfluteten Straßen, wenn das Wasser höher als bis zum unteren Felgenreand reicht.



Die Motorbremse kann in keinem Fall das Betätigen des Bremspedals ersetzen.



Behinderungen des Fahrers

Die Verwendung von Mattenabdeckungen ist strengstens verboten.

Die Pedale könnten dadurch blockiert werden.



Wenn der Wasserstand den Fahrzeugboden erreicht, darf das Fahrzeug nicht geladen werden.

Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

Es besteht die Gefahr von Stromschlag mit tödlichen Folgen.



Da Ihr Elektrofahrzeug leise ist, vergessen Sie nicht, wenn Sie es verlassen, die Handbremse anzuziehen und die Zündung auszuschalten.

Gefahr schwerer Verletzungen!

Geräusche

Elektrofahrzeuge sind besonders leise. Sie selbst und auch andere Verkehrsteilnehmer sind daran nicht unbedingt gewöhnt. Es ist nicht leicht zu hören, ob das Fahrzeug an ist oder nicht. Dies sollten Sie berücksichtigen.

Während der Fahrt kann der Motor ein pfeifendes Geräusch von sich geben. Sie werden Geräusche hören, die Sie sonst nicht hören (Geräusche der Aerodynamik, der Reifen usw.).

Beim Aufladen können Geräusche entstehen (Gebläse, Relais...).

Wichtige Hinweise



Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch. Das Nicht-Befolgen dieser Hinweise kann zu **Brand, gefährlichen Verletzungen oder Stromschlägen mit tödlichen Folgen** führen.

Im Fall eines Anfalls oder Aufpralls unter dem Fahrzeug

Bei einem Unfall oder einem Schlag von unten gegen den Fahrzeugboden (z. B. ein Betonpoller, ein hoher Bordstein oder andere straßenbauliche Einrichtungen), kann der Stromkreis oder die Antriebsbatterie beschädigt werden. Lassen Sie Ihr Fahrzeug von einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Im Fall eines schweren Schadens an der Antriebsbatterie kann es zum Austritt von Flüssigkeiten kommen:

- fassen Sie diese Flüssigkeiten, die aus der Antriebsbatterie austreten, niemals an;
- sollte es dennoch dazu kommen, spülen Sie gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Im Brandfall

Im Brandfall müssen Sie das Fahrzeug sofort verlassen und alle Insassen evakuieren. Kontaktieren Sie die Rettungsdienste und weisen Sie diese darauf hin, dass es sich um ein Elektrofahrzeug handelt.

Verwenden Sie nur Feuerlöscher des Typs ABC oder BC, die für elektrische Brände geeignet sind. Kein Wasser oder andere Löschmittel verwenden.

Bei Schäden am Stromkreis müssen Sie sich in jedem Fall an eine Vertragswerkstatt wenden.

Zum Abschleppen

Siehe Abschnitt über ➔ 90.

Waschen des Fahrzeugs

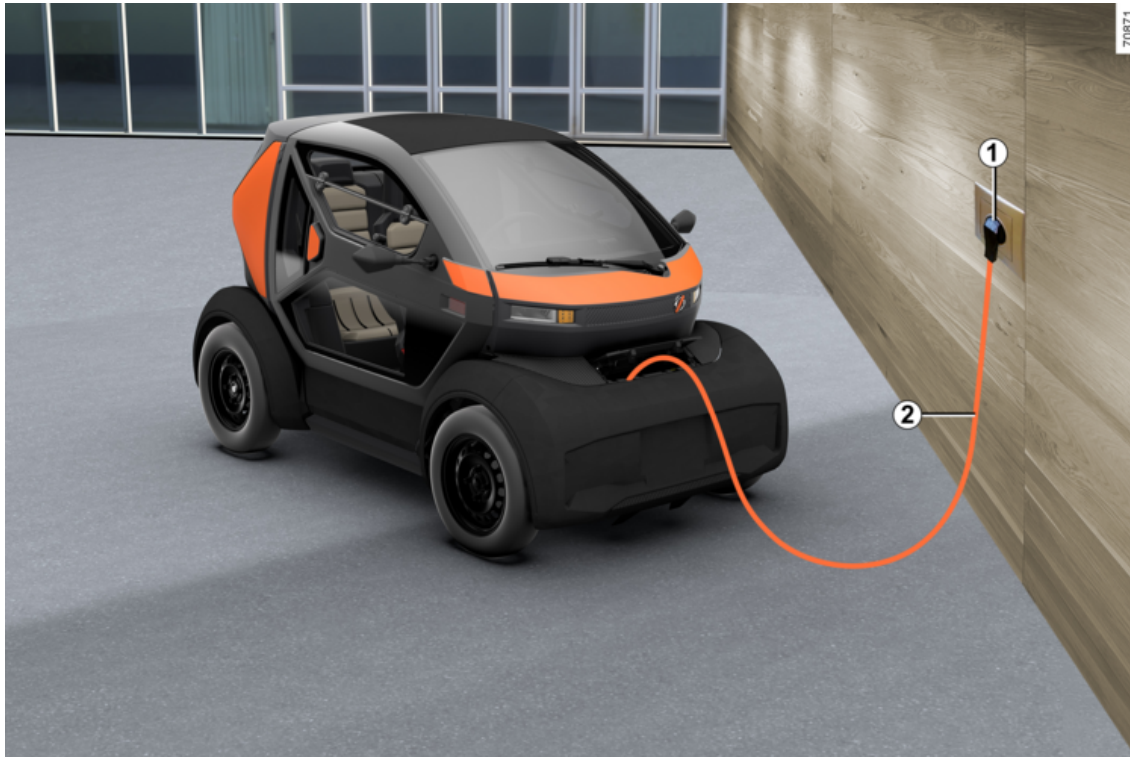
Das Fahrzeug niemals waschen, während es aufgeladen wird.

Niemals das Fahrzeug oder die Antriebsbatterie mit einem Hochdruckreiniger reinigen.

Das Fahrzeug niemals in einer Waschstraße waschen.

Gefahr eines Schadens am Stromkreis.

Aufladen



ELEKTROFAHRZEUG

Auflade-Schaltplan

1. Wandsteckdose oder je nach Fahrzeug Ladestation.
2. Ladekabel.



Informationen zu den Aufladeausrüstungen erhalten Sie in Ihrer Vertragswerkstatt.



Wichtige Hinweise zum Aufladen Ihres Fahrzeugs

Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch. Das Nicht-Befolgen dieser Hinweise kann zu **Brandgefahr, schwerwiegenden Verletzungen oder Stromschlägen mit tödlichen Folgen führen.**

Aufladen

Führen Sie keine Arbeiten am Fahrzeug durch, wenn es aufgeladen wird (Waschen, Arbeiten im Motorraum...).

Wenn sich Wasser, Korrosionsspuren oder Fremdkörper im Stecker des Ladekabels oder im Ladeanschluss des Fahrzeugs befinden, laden Sie das Fahrzeug nicht auf. **Brandgefahr.**

Versuchen Sie nicht, die Schaltkontakte des Kabels, des Wandanschlusses oder des Ladeanschlusses des Fahrzeugs anzufassen oder Gegenstände einzuführen.

Schließen Sie das Ladekabel niemals an einen Adapter, eine Mehrfachsteckdose oder eine Verlängerungsschnur an.

Die Verwendung eines Stromaggregats ist verboten.

Den Ladeanschluss des Fahrzeugs oder das Ladekabel nicht auseinanderbauen oder verändern. **Brandgefahr.**

Nehmen Sie keine Veränderungen oder Arbeiten beim Aufladen vor.

Nach einem Schlag (auch nach einem leichten) gegen den Ladeanschluss oder die Schutzklappe diese baldmöglichst von einem Vertragspartner überprüfen lassen.

Achten Sie auf das Kabel: nicht darauf treten, nicht in Wasser tauchen, nicht daran ziehen, keinen Stößen aussetzen.

Regelmäßig prüfen, ob das Ladekabel in gutem Zustand ist.

Verwenden Sie das Ladekabel (Korrosion, braune Verfärbung, Schnitte usw.), das Gerät oder den Ladeanschluss des Fahrzeugs im Falle einer Beschädigung nicht. Wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt, um das Kabel oder die Ladeeinheit auszutauschen.

Falls der Verriegelungsmechanismus der Ladeschutzklappe und/oder die Entriegelung der Ladebuchse des Fahrzeugs nicht betätigt werden kann, wenden Sie sich bitte an einen Vertragspartner.

Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel eingesteckt ist und gespeist wird oder wenn der Ladeanschluss geöffnet ist.

ELEKTROFAHRZEUG

Ladekabel A

(Je nach Fahrzeugausführung)



63827

Dieses Kabel ist für Ihr Fahrzeug spezifisch und für den Anschluss an eine Wandsteckdose bestimmt, um das normale Laden der Antriebsbatterie zu ermöglichen.

i Das Ladekabel ist über das spezielle Staufach an der Vorderseite des Fahrzeugs zugänglich ➔ 17.

i Wenn während des Ladevorgangs eine Fehlfunktion auftritt, beenden Sie den Ladevorgang sofort.

Ladekabel B

(Je nach Fahrzeugausführung)

71510



Dieses Kabel ist für Ihr Fahrzeug spezifisch und für den Anschluss an Steckdosen oder öffentlichen Ladestationen bestimmt, um das normale Laden der Traktionsbatterie zu ermöglichen.

i Vergewissern Sie sich vor dem Reinigen des Ladekabels, dass das Kabel abgezogen ist.

Reinigen Sie das Kabel mit einem leicht mit Wasser angefeuchteten Tuch.

Achten Sie bei der Reinigung darauf, dass das Tuch nicht mit den Enden des Kabels (Stecker, Lade stifte) in Berührung kommt, um Korrosionsgefahr zu vermeiden.

Wichtige Hinweise



Wichtige Hinweise zum Aufladen Ihres Fahrzeugs

Bitte lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch. Das Nicht-Befolgen dieser Hinweise kann zu **Brandgefahr, schwerwiegenden Verletzungen oder Stromschlägen mit tödlichen Folgen** führen.

Einbauprinzip

Steckdose

Lassen Sie einen speziellen Wandkasten von einem Fachmann installieren.

Falls das Fahrzeug über eine Haushaltssteckdose geladen wird

Lassen Sie von einem qualifizierten Fachmann überprüfen, ob jede Steckdose, an die Sie das Ladekabel anschließen, den in Ihrem Land geltenden Normen und Vorschriften entspricht und ob sie die in den Informationen über „Stromversorgungssysteme“ beschriebenen Spezifikationen erfüllt.

Stromversorgungssysteme

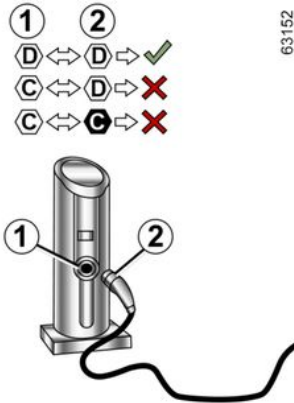
Verwenden Sie nur Ladeanschlüsse, die der IEC-Norm 61851-1 entsprechen, und Anschlüsse, die geschützt sind durch:

- einen Fehlerstromschutzschalter Typ A 30 mA, der für die verwendete Steckdose geeignet ist;
- eine Überstrom-Schutzeinrichtung;
- Überspannungsschutz gegen Blitzschlag in gefährdeten Zonen (IEC 62305-4);
- einen Erdungsanschluss, der den Normen des jeweiligen Landes entspricht.

ELEKTROFAHRZEUG

Ladetypen, die den europäischen Normen entsprechen

Wechselstrom (AC)



Wenn die Informationen auf der Ladeklappe des Fahrzeugs angezeigt werden, die nachstehenden Anweisungen befolgen.

Vergewissern Sie sich vor dem Einstecken eines Ladekabels, dass die Farbe und einer der Buchstaben der Eingangsbuchse **1** der Farbe und einem der Buchstaben am Ende **2** des Kabels entsprechen.

ELEKTROFAHRZEUG

1

Aufkleber

Ladetyp	Wechselstrom (AC)	
Anschließen	Ladestation 1 /Ladekabel 2	
Ladetypen, die den europäischen Normen entsprechen (kontaktieren Sie in allen anderen Fällen einen Vertragspartner)		

ELEKTROFAHRZEUG

Ladekabel



Das Ladekabel **2** kann verwendet werden, um die Antriebsbatterie in ca. fünf Stunden und 30 Minuten vollständig aufzuladen.

Das Ladekabel ist im Ablagefach im vorderen Bereich des Fahrzeugs verstaut.



Das Ladekabel **2** ist mit dem Fahrzeug verbunden. Es ist nicht möglich, das Kabel vom Fahrzeug zu trennen oder den Kabeltyp zu ändern (**A** oder **B**).



Verwenden Sie kein Verlängerungskabel, keinen Adapter und keine Mehrfachsteckdose.

Brandgefahr!

Vermeiden Sie es, Ihr Fahrzeug unter extremen Temperaturbedingungen (warm oder kalt) aufzuladen oder zu parken.

Laden Sie die Antriebsbatterie vorzugsweise an einem Ort mit gemäßigten Temperaturen auf.

Bei Temperaturen unter 0° C oder sehr hohen Außentemperaturen verlängert sich die Ladezeit des Antriebsakkus. Es kann möglich sein, dass Sie den Antriebsakku bei extrem niedrigen Temperaturen nicht aufladen können.

Wenn das Fahrzeug länger als sieben Tage bei Temperaturen unter ca. -25 °C geparkt ist, kann das Laden der Antriebsbatterie unmöglich werden.

Wenn das Fahrzeug mehr als 3 Monate mit einem sehr niedrigen Ladezustand geparkt wird, ist das Aufladen der Batterie unter Umständen unmöglich.

Um eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Antriebsbatterie zu gewährleisten, sollten Sie Ihr Fahrzeug nicht länger

als einen Monat mit einem hohen Ladestand geparkt lassen, besonders in Hitzeperioden.

Empfehlungen

Parken und laden Sie Ihr Fahrzeug vorzugsweise an einem schattigen bzw. überdachten Ort auf.

Verschleiß der Ummantelung des Ladekabels



Wenn die blaue oder orangefarbene (je nach Fahrzeug) Ummantelung beschädigt ist, muss das

Ladekabel ausgetauscht werden. Lassen Sie sich hierzu in einer Vertragswerkstatt beraten.

Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und/oder von Stromschlägen mit tödlichen Folgen.

ELEKTROFAHRZEUG

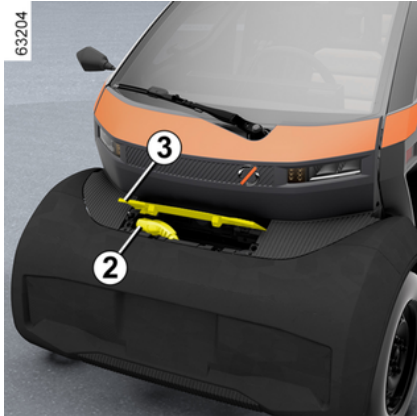
1



Stets überprüfen, ob der Anschluss sauber, trocken und nicht oxidiert ist, bevor Sie das Fahrzeug aufladen.

Es besteht die Gefahr schwerer Verletzungen und/oder von Stromschlägen mit tödlichen Folgen.

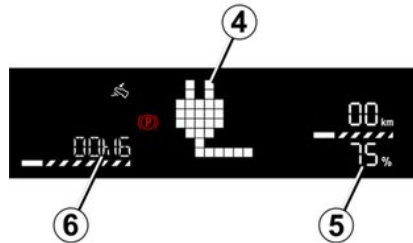
Wiederaufladen des Antriebsakkus



Bei stehendem Fahrzeug, ausgeschaltetem Motor und angezogener Parkbremse:

- Die Ladebuchsenklappe **3** öffnen;

- nehmen Sie das ganze Ladekabel **2** aus dem Staufach im vorderen Bereich des Fahrzeugs, indem Sie leicht am Ladeanschluss ziehen. Die maximale Länge des Ladekabels beträgt ca. drei Meter;
- stecken Sie das Kabel in die Stromversorgung (Haushaltssteckdose usw.).



Während des Aufladens erscheinen folgende Informationen:

- 4.** Zeigt vorübergehend an, dass das Kabel an die Stromquelle angeschlossen ist.
- 5.** Batterieladestand.
- 6.** Verbleibende Ladezeit.

Die Instrumententafel schaltet sich nach etwa drei Minuten aus.

Hinweis: Wenn die Bedingungen nicht erfüllt sind, werden je nach Ladekabel **A** oder **B** die Ladezeitinformationen **6** nicht angezeigt oder die Meldung „Anschlüsse prüfen“ erscheint.



Hinweis: Sie müssen nicht warten, bis Sie auf Reserve sind, um Ihr Fahrzeug aufzuladen, oder warten, bis die Antriebsbatterie vollständig aufgeladen ist, um das Fahrzeug zu benutzen.

ELEKTROFAHRZEUG

i Achten Sie beim Aufladen darauf, das Ladekabel **2** nicht zu spannen. Ziehen Sie das Fahrzeug nicht mit Hilfe des Ladekabels.

i Nach dem Aufladen ist es normal, ein Ventilationsgeräusch vom Fahrzeug her zu hören, wenn dieses noch am Stromnetz angeschlossen ist.

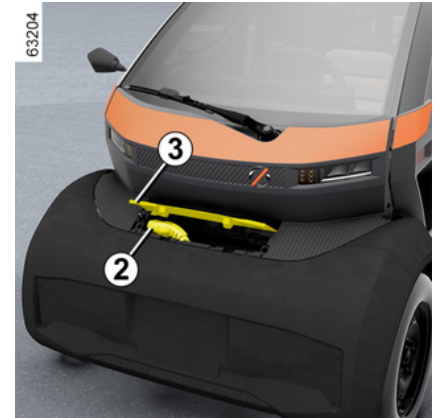


Vorsichtsmaßnahmen beim Trennen des Ladekabels

(Je nach Fahrzeugausführung)

- Drücken Sie die Taste **7**, um das Ladekabel **2** von der jeweiligen Steckdose oder dem Anschluss zu entriegeln ➔ **10**.
- Trennen Sie das Kabel von der Stromversorgung, indem Sie es aus der Steckdose ziehen. Die Instrumententafel erlischt.
- räumen Sie das Ladekabel **2** wieder ordnungsgemäß in das Staufach im vorderen Bereich des Fahrzeugs;
- schließen Sie die Klappe **3**. Überprüfen Sie die korrekte Verriegelung

i Halten Sie unbedingt die Reihenfolge der Schritte zum Trennen des Ladekabels ein.



Hinweis: Nach dem Drücken der Entriegelungstaste für das Ladekabel **7** haben Sie ca. 30 Sekunden Zeit, um das Kabel abzuziehen, bevor es wieder gesperrt wird.

i **Wichtig:** Stellen Sie, bevor Sie das Fahrzeug starten, sicher, dass das Kabel richtig verstaut ist und die Klappe richtig geschlossen ist.

ANZEIGE-SERVICE

1

Ihr Elektrofahrzeug verfügt über Connected Services zur Anzeige und/oder Bedienung:

- Ladezustand Ihres Fahrzeugs mit Warnung bei niedrigem Batteriestand;
- verbleibende Reichweite;
- ...

Sie können über ein externes Computersystem (Mobiltelefone, Tablets usw.) auf diese Services zugreifen.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Sie können sich für einen solchen Service anmelden oder ihn verlängern, wenn Sie sich dazu an einen Vertragspartner.

Herunterladen von Systemupdates

Wenn ein Update für das Fahrzeug verfügbar ist, wird es automatisch heruntergeladen.



Ihr Fahrzeug muss sich in einem Gebiet befinden, das von einem Mobilfunknetz abgedeckt wird.

Installieren des Systemupdates

Nach Abschluss des Downloads wird die Installation unter den folgenden Bedingungen automatisch gestartet:

- der Motor abgestellt ist;
- das Fahrzeug ist eingesteckt und Ladevorgang gestartet;
- der Ladezustand der Antriebsbatterie liegt über 10 %.

Während des Updates leuchtet die

Kontrolllampe  auf der Instrumententafel auf.



Durch die Aktualisierung des Systems kann der Ladevorgang des Fahrzeugs unterbrochen werden. Sobald das Update installiert ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt. Es ist keine Aktion Ihrerseits erforderlich.



Während der Aktualisierung des Systems kann das Fahrzeug nicht gestartet werden und sollte nicht vom Stromnetz getrennt werden.

Status des Systemupdates

Die Kontrolllampe  in der Instrumententafel erlischt. Das Fahrzeug ist betriebsbereit.

Bei einem Ausfall oder Störungen während des Systemupdates leuchten eine oder mehrere Leuchten auf der Instrumententafel auf ➔ 56.

Freisprecheinrichtung



Diese Maßnahmen aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Damit Sie Ihre Freisprechanlage verwenden können, weisen Sie Ihr Bluetooth®-Telefon dem Fahrzeug zu.

Aktivieren Sie das Bluetooth® Ihres Telefons.

Bei eingeschaltetem Fahrzeug ertönt nach etwa 2 Sekunden ein akustisches Signal, um den Benutzer darüber zu informieren, dass er sein Telefon mit dem Fahrzeug koppeln kann.

Wählen Sie aus der Liste der Bluetooth® Geräte Ihr Fahrzeug aus MOBI XXXX.

ANZEIGE-SERVICE

Nach einem Zeitraum von ungefähr drei Sekunden ist die Kopplung nicht mehr verfügbar. Ein akustisches Signal ertönt.

Wenn der vorstehend beschriebene Vorgang fehlschlägt, führen Sie diese Schritte erneut aus.

Hinweis: Das zuletzt verbundene Telefon wird automatisch wieder verbunden, wenn es beim Einschalten des Fahrzeugs erkannt wird.

Durch die Kopplung Ihres Telefons kann das Fahrzeug auf die Funktionen Ihres Telefons zugreifen. Es werden keine Kopien Ihrer Kontakte oder personenbezogenen Daten gespeichert.

USB-C-Anschluss



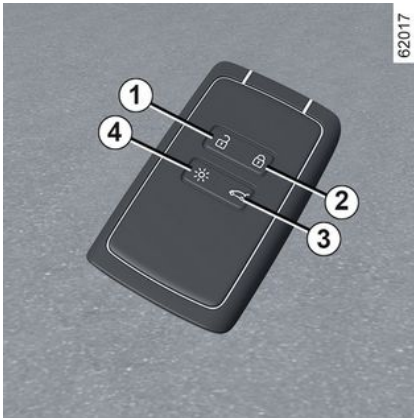
Der USB-C-Anschluss **1** kann verwendet werden, um Zubehör mit einer maximalen Stromaufnahme von 15 Watt (5 Volt) anzuschließen.



Wenn Sie ein Kabel von einem Zubehörteil an einen USB-Anschluss anschließen (z. B. ein Smartphone-Ladekabel), trennen Sie es, wenn es nicht mehr benötigt wird.

Gefahr eines Kurzschlusses und einer Beschädigung des USB-Anschlusses bei Kontakt zwischen dem Ende des Kabels und einem metallischen Gegenstand (z. B. Zigarettenanzünder usw.).

Allgemeines



1. Entriegeln der Türen und des Gepäckraums
2. Verriegelt alle Türen/Hauben/Klappen.
3. Ver-/Entriegeln des hinteren Gepäckraums (je nach Fahrzeug).
4. Fernbedientes Einschalten der Beleuchtung (je nach Fahrzeug).



Je nach Fahrzeugausführung ist eventuell ein Digital Key vorhanden, der alle Funktionen **1** und **2** der Keycard bietet. Wenn allerdings eine Keycard im Fahrzeug zurückgelassen wurde und die Türen mit dem Digital Key verriegelt wurden, werden alle Funktionen **1** und **2** der Keycard gesperrt. Weitere Informationen ➔ 24.

Reichweite

Achten Sie stets darauf, dass die richtige Batterie verwendet wird, diese in einwandfreiem Zustand sowie korrekt eingelegt ist. Ihre Lebensdauer beträgt ca. zwei Jahre.

Aktionsradius der Keycard

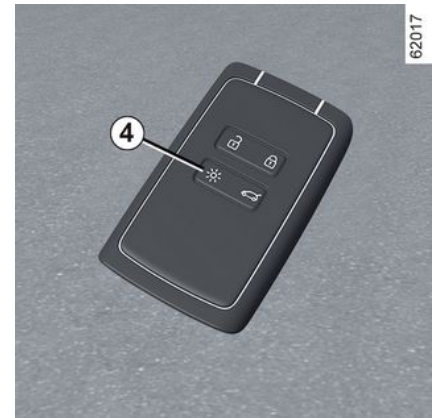
Dies hängt von der Umgebung ab: Achten Sie darauf, dass Sie das Fahrzeug nicht unbeabsichtigt ver- oder entriegeln, indem Sie versehentlich die Tasten auf der Karte drücken.

Hinweis: Wenn eine Tür oder die Heckklappe geöffnet bzw. nicht vollständig geschlossen ist, kann das Fahrzeug nicht verriegelt werden.



Wenn die Batterie entladen ist, können Sie das Fahrzeug ➔ 28 ➔ 30 dennoch starten.

Fernaktivierung der Beleuchtung



Drücken Sie die Taste **4**, um das Abblendlicht und die Außenbeleuchtung für etwa 20 Sekunden einzuschalten. Dies ermöglicht es beispielsweise, das Fahrzeug in einem Parkhaus zu orten.

Hinweis: drücken Sie die Taste **4** erneut, um die Beleuchtung auszuschalten.

KARTE



Empfehlung

Die Keycard vor Wärmequellen, Kälte und Feuchtigkeit schützen.

Bewahren Sie die Keycard nicht an einem Ort auf, wo sie versehentlich verbogen oder beschädigt werden kann (beispielsweise in der Gesäßtasche).



Austausch: Bedarf einer zusätzlichen Keycard

Bei Verlust oder wenn Sie eine neue Keycard benötigen, wenden Sie sich bitte direkt an einen Vertragspartner.

Beim Austausch einer Keycard müssen Sie das Fahrzeug **zusammen mit den übrigen Keycards** zur Neuprogrammierung in eine Vertragswerkstatt bringen. Es können bis zu vier Keycards pro Fahrzeug verwendet werden.



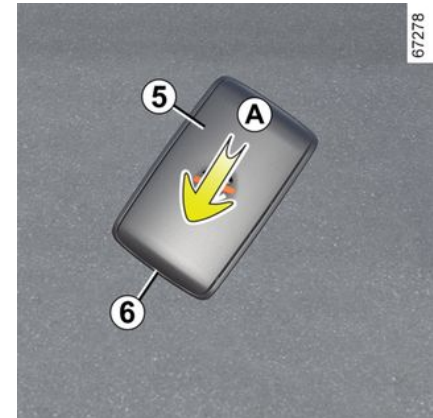
Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden.

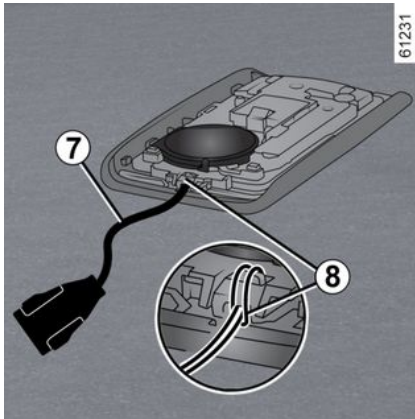
Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren (z. B. die elektrischen Fensterheber) oder die Türen verriegeln und somit sich und andere gefährden. Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden.

LEBENSGEFAHR BZW. GEFAHR SCHWERER VERLETZUNGEN.

Einen Riemen 7 anbringen



Schieben Sie das vordere Gehäuse **5** nach unten, während Sie Druck auf Bereich **A** ausüben.



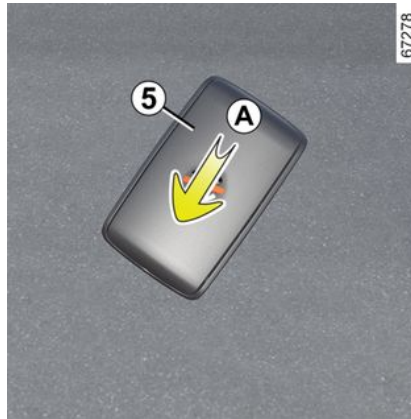
Stecken Sie die Handschleife in das Bauteil **8** und führen Sie das Ende der Schleife durch die Schnalle.

Positionieren Sie den Gurt an der Öffnung **6** und schließen Sie das Gehäuse.

Hinweis: Überprüfen Sie, ob der Durchmesser der Handschleife **7** in die Öffnung **6** passt.

Keycard „Handsfree“: Batterie

Austauschen der Batterie



Erscheint die Meldung „Keycard-Batterie schwach“ an der Instrumententafel, muss die Batterie der Keycard erneuert werden:

- Üben Sie Druck auf den Bereich **A** aus, und schieben Sie das hintere Gehäuse **5** nach unten.
- Entfernen Sie die Abdeckung **9** der Batterie.
- entfernen Sie die Batterie, indem Sie auf die eine Seite drücken und die andere anheben;
- Die Batterie gemäß den Angaben und der Skizze in der Abdeckung austauschen.



Gehen Sie für den Wiedereinbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vor. Drücken Sie anschließend viermal in Fahrzeughöhe auf eine der Keycard-Tasten: Beim nächsten Startvorgang erscheint die Meldung nicht mehr.

Stellen Sie sicher, dass der Deckel richtig eingerastet ist.

Hinweis: Berühren Sie beim Austausch der Batterie nicht den Stromkreis oder die Kontakte auf der Keycard.



Geeignete Batterien erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner. Ihre Lebensdauer beträgt ca. zwei Jahre. Achten Sie darauf, dass keine Farbspuren auf der Batterie vorhanden sind, **um Kontaktfehler zu vermeiden.**



Wenn sie ausgetauscht werden muss, unbedingt eine Batterie desselben oder eines gleichwertigen Typs verwenden. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Beim Austausch:
– Sicherstellen, dass die Batterien richtig eingelegt sind.

Explosionsgefahr.

– Wenn die Klappe nicht richtig schließt, die Keycard nicht benutzen und außer Reichweite von Kindern aufbewahren.



61496



Werfen Sie Ihre gebrauchten Batterien nicht in den normalen Müll.

Bringen Sie sie zu einem Vertragspartner oder wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde, um Informationen über geeignete Recyclingstellen zu erhalten.



Vorsichtsmaßnahmen in Bezug auf Batterien:

- Batterien (neu oder gebraucht) außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren;
- Batterien nicht verschlucken;

Gefahr von Verätzungen, die zum Tode führen können

- Bei Verschlucken oder Einführen in eine beliebige Körperöffnung so schnell wie möglich einen Arzt aufsuchen.

Funktionsstörungen



67271

KARTE

1

Wenn die Batterieladung für den Betrieb zu niedrig ist, kann das Fahrzeug durch Abstellen des Motors und Auflegen der Karte in Bereich **10** gestartet werden.

DIGITAL KEY

Je nach Land und Abonnement kann ein Digital Key für das Fahrzeug auf dem Smartphone installiert werden.

Der Digital Key enthält die erforderlichen Rechte, um das Fahrzeug per Smartphone zu ver-/entriegeln und zu starten.

Allgemeines

Die Installation, Verwaltung und Übertragung der digitalen Schlüssel erfolgt über die App des Herstellers.

Sobald die Anwendung des Herstellers auf dem Smartphone installiert und das Abonnement aktiviert ist, muss der digitale Schlüssel über die Anwendung des Herstellers aktiviert werden.



Wenn Sie Ihr Fahrzeug einer anderen Person anvertrauen, stellen Sie sicher, dass Sie die Fahrzeugkarte bei sich haben, um den Zugang zum Fahrzeug zu gewährleisten (z. B. im Rahmen eines Eingriffs am Fahrzeug, eines Termins bei einem Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachkraft usw.).



Sicherer Zugriff auf den Digital Key auf dem Smartphone

Es liegt in der Verantwortung des Eigentümers des Digital Key und der vorgesehenen Benutzer, den Zugang zum digitalen Schlüssel auf dem Smartphone zu schützen und zu sichern.

Stellen Sie sicher, dass Sie die notwendigen Sicherheits- und Schutztools auf Ihrem Smartphone installieren (z.B. die Sicherung des Bildschirms mit einem Passwort).

Funktionsbedingungen

Aktivieren Sie Bluetooth® auf Ihrem Smartphone und öffnen Sie dann die Anwendung des Herstellers, um auf die verschiedenen Funktionen des Digital Key zuzugreifen.

Hinweis: Für die Nutzung eines Digital Key muss das Smartphone ausreichend geladen sein.



Die Einsatzreichweite des Digital Key hängt von der Bluetooth®-Verbindungsreichweite des Smartphones ab. Stellen Sie sicher, dass sich das Smartphone in der Nähe befindet.

Ausleihe eines Digital Key

Greifen Sie in der Anwendung des Herstellers auf das Duo Share-Menü zu und geben Sie die Informationen an gelegentliche Benutzer weiter. Nach der Validierung wird dem Benutzer eine Bestätigungs-E-Mail zugesandt.



Wenn das Fahrzeug ausgeliehen wird, ist der Eigentümer dafür verantwortlich, eine vertrauensvolle Person als weiteren Nutzer des Fahrzeugs zu bestimmen.

Um Fehler bei der Übertragung eines Digital Keys an einen gelegentlichen Benutzer zu vermeiden (z. B. fehlendes WIFI oder Mobilfunknetz usw.), sollten Sie sich unbedingt auf das Ausleihverfahren vorbereiten.

Stellen Sie dazu Folgendes sicher:

DIGITAL KEY

1

- Die Anwendung des Herstellers wurde vorher vom gelegentlichen Nutzer heruntergeladen und installiert.
- Ihr Smartphone und das Smartphone des gelegentlichen Nutzers müssen während des gesamten Verfahrens mit dem Internet verbunden sein (über WLAN oder Mobilfunknetze).
- der digitale Schlüssel des gelegentlichen Benutzers wird aktiviert, sobald der Vorgang abgeschlossen ist.

Widerrufen eines Digital Key

Der Benutzer kann einen Digital Key individuell widerrufen. Sobald ein Digital Key widerrufen wurde, kann der Benutzer einen neuen Schlüssel aktivieren.

Weitere Informationen stehen in der Anwendung des Herstellers zur Verfügung.

Türen, Hauben, Klappen – Verriegeln/Entriegeln

Besondere Merkmale im Zusammenhang mit der Entriegelung der Öffnungselemente

Unter bestimmten Umständen (wenn das Fahrzeug acht Tage lang nicht benutzt wird usw.) ist das Entriegeln mit dem Digital Key deaktiviert: Drücken Sie die Taste einer der Türen und ent-

riegeln Sie dann Ihr Fahrzeug mit dem Digital Key.

Starten, Abstellen des Motors



Bei der ersten Nutzung und bei jeder Nutzung eines neuen Smartphones ist es erforderlich, den Digital Key mit dem Fahrzeug neu zu kalibrieren.

Dazu Bluetooth® auf dem Smartphone aktivieren und dann dem Verlauf der Herstelleranwendung folgen.

Bei der Kalibrierung muss das Smartphone in den Ablagebereich **1** gelegt werden.

Um den Motor zu starten/stoppen, prüft das System, ob sich das Smartphone im Ablagebereich **1** befindet,

bevor der Motor gestartet werden kann.

Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt ➔ 62.

Das Smartphone muss sich während der Fahrt im Fahrzeug befinden.

Hinweis: Wenn ein digitaler Schlüssel ausgeliehen wird, können Sie ihn löschen, indem Sie die Widerrufsprozedur mit dem Smartphone durchführen, während der digitale Schlüssel sich in der Ablagefläche **1** befindet.

Andernfalls ruht die Anforderung zur Löschung und wird erst bestätigt, wenn der Motor mit einem anderen Digital Key oder einer anderen Karte gestartet wird.



Zum Starten und Abstellen des Motors sowie beim Kalibrieren muss sich das Smartphone unbedingt im Ablagebereich befinden.

DIGITAL KEY



Wenn sich das Smartphone nicht mehr im Fahrgastraum befindet, wenn Sie versuchen, den Motor auszuschalten, wird eine Meldung auf der Instrumententafel angezeigt: Halten Sie die Start/Stopp-Taste des Motors **2** länger als zwei Sekunden gedrückt.

Wenn sich das Smartphone nicht mehr im Fahrgastraum befindet, den Zugriff darauf sicherstellen, bevor die Taste gedrückt wird. Ohne Smartphone oder Karte kann das Fahrzeug nicht wieder gestartet werden.

Besonderheiten des Digital Key

– Damit der Digital Key aktiv bleibt, muss das entsprechende Smartphone mindestens alle 48 Stunden einmal mit

dem Internet verbunden sein (via WIFI oder das Mobilfunknetz). Andernfalls muss das Smartphone für einige Minuten mit dem Internet verbunden werden, damit der Digital Key wieder aktiviert werden kann.

– Wenn eine Keycard im Fahrzeug zurückgelassen wurde und die Türen mit dem Digital Key verriegelt wurden, werden alle Verriegelungs-/Entriegelungsfunktionen der Karte für Türen/Klappen/Hauben gesperrt. Die Funktionen der Karte bleiben inaktiv, bis der Motor erneut gestartet wird.

In diesem Fall wird zum Starten des Motors entweder der Digital Key oder eine andere als die im Fahrzeug zurückgelassene Karte benötigt.



Beim Starten oder Abstellen des Motors sollte das Smartphone immer ausreichend aufgeladen sein, damit der Digital Key problemfrei genutzt werden kann.

TÜREN, HAUBEN UND KLAPPEN

1

Öffnen und Schließen der Türen

Öffnen von außen



Bei nicht abgeschlossenen Türen die Taste **1** drücken und die Tür nach oben führen.



Die Türen ragen beim Öffnen des Fahrzeugs ca. 30 cm nach vorne heraus.

Öffnen von innen



An einem der Griffe **2** ziehen und die Tür nach oben führen.



Wenn eine der Türen geöffnet ist, leuchtet die Warn-

leuchte  auf der Instrumententafel auf.

Schließen der Türen

Drücken Sie die Tür herunter, bis sie einrastet.



Aus Sicherheitsgründen dürfen die Türen nur bei stehendem Fahrzeug geöffnet oder geschlossen werden.



Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden.

Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren und somit sich und andere gefährden.

Gefahr schwerer Verletzungen!

TÜREN, HAUBEN UND KLAPPEN



Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass keine Personen oder Tiere das Schließen der Tür behindern.

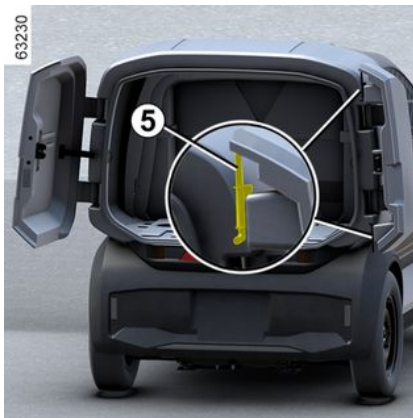
Gefahr schwerer Verletzungen!



Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Motors zu Ihrer Sicherheit, dass alle Fahrzeugtüren ordnungsgemäß geschlossen sind.

Gepäckraum

(Je nach Fahrzeugausführung)



Öffnen Sie den Gepäckraum

Entriegeln Sie den Gepäckraum mit der Karte → 22.

Die Taste zum Öffnen des Gepäckraums **3** drücken und den Griff **4** heranziehen, um die linke Tür zu öffnen. Entriegeln Sie die Halteriegel **5**, um die rechte Tür zu öffnen.



Lassen bei starkem Wind die hintere Flügeltür nicht geöffnet. **Verletzungsgefahr.**



Öffnen der Gepäckraumbtüren auf 140°

Öffnen Sie die Tür, jedoch nicht bis zum Anschlag.

TÜREN, HAUBEN UND KLAPPEN

1

Lösen Sie die Strebe **6** aus der Halterung.

Öffnen Sie die Tür bis zum Anschlag.

Schließen des Gepäckraums

Schließen Sie die rechte Tür und verriegeln Sie die Halteriegel **5**.

Schließen Sie dann die linke Tür fest.

Klappe 7



Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel eingesteckt ist und gespeist wird oder wenn die Ladeklappe **7** geöffnet ist.

VORDERSITZE UND RÜCKSITZE

Vor- und Zurückstellen des Vordersitzes

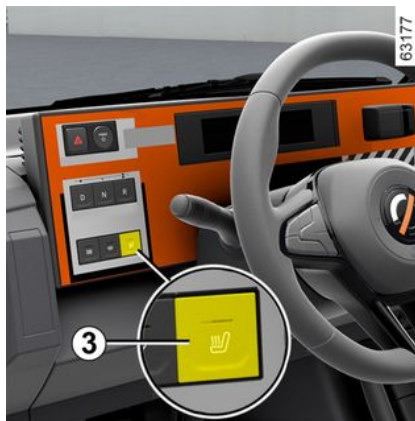


Zum Entriegeln des Sitzes heben Sie den Griff **1** an. Verschieben Sie den Sitz und lassen Sie den Griff in der gewünschten Position los. Vergewissern Sie sich, dass der Sitz korrekt einrastet.



Diese Einstellung aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug vornehmen.

Beheizbare Vordersitze (Je nach Fahrzeugausführung)



Bei eingeschalteter Zündung können Sie die Sitzheizung (Fahrsitz) über die Instrumententafel aktivieren:

- den Schalter **3** erneut drücken, um die Sitzheizung zu aktivieren. Die Kontrolllampe im Schalter leuchtet auf;
- erneutes Drücken schaltet die Sitzheizung aus.



Achten Sie darauf, dass der Sitz korrekt eingearastet ist.

Wichtig ist, dass der Boden von allerlei Gegenständen freigehalten wird, die bei einer plötzlichen Bremsung unter ein Pedal rutschen und dessen Bedienung verhindern können.

Zugang zu den Sitzplätzen

(Je nach Fahrzeugausführung)



Den Griff **1** hochziehen, um den Sitz zu entriegeln. Dann den Sitz mit der Lehne nach vorn schieben.

VORDERSITZE UND RÜCKSITZE

1

Zum Aussteigen den Riemen **2** fest nach oben ziehen, um den Sitz zu entriegeln. Dann den Sitz nach vorne schieben.

Hinweis: Der Rücksitz ist nicht verstellbar.

SICHERHEITSGURTE

Legen Sie zu Ihrem Schutz die Sicherheitsgurte auch bei kurzen Strecken an. Beachten Sie zudem die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes.

Um einen optimalen Schutz zu gewährleisten, stellen Sie vor dem Anlassen erst Ihre Sitzposition und anschließend die Sicherheitsgurte für alle Insassen ein.

Einstellen der Sitzposition

- **Setzen Sie sich in Ihrem Sitz ganz nach hinten.** Dies ist die wichtigste Voraussetzung für eine optimale Abstützung des Rückens;
- **wählen Sie durch Vor- oder Zurückschieben des Sitzes den richtigen Abstand zu den Pedalen.** Der Sitz sollte so weit wie möglich nach hinten gestellt sein, Kupplungs- und Bremspedal müssen sich jedoch komplett durchdrücken lassen.



Nicht korrekt eingestellte oder verdrehte Sicherheitsgurte können bei Unfällen Verletzungen

verursachen.

Es darf nur eine Person (Kind oder Erwachsener) mit einem Sicherheitsgurt angeschnallt werden.

Auch schwangere Frauen müssen den Gurt anlegen. In diesem Fall darauf achten, dass der Beckengurt ohne großes Spiel nicht zu stark auf den Bauch drückt.

Verriegeln



Wickeln Sie den Gurt **langsam und gleichmäßig** ab und vergewissern Sie sich, dass die Schnalle **3** in der Arretierung **2** einrastet (überprüfen Sie die Arretierung durch Ziehen an der Schnalle **3**). Blockiert der Gurt vor dem Verriegeln, diesen ein größeres Stück aufrollen lassen und dann erneut abrollen.

Sollte der Gurt einmal vollständig blockiert sein, ziehen Sie den Gurt langsam, jedoch kräftig um ca. 3 cm heraus. Lassen Sie ihn sich aufrollen und rollen Sie ihn dann wieder ab.

Sollte das Problem weiterbestehen, wenden Sie sich an eine Vertragswerkstatt.

SICHERHEITSGURTE

1

Einstellen der Sicherheitsgurte



Lehnen Sie sich fest an die Rückenlehne.

Der Brustgurt **1** muss so nah wie möglich am Halsansatz liegen, ohne ihn zu bedecken.

Der Beckengurt **5** muss glatt auf den Oberschenkeln und am Becken anliegen.

Der Sicherheitsgurt sollte so angelegt werden, dass er so nah wie möglich am Körper anliegt (vermeiden Sie z. B. sperrige Gegenstände unter dem Gurt).

Entriegelung

Drücken Sie die Taste **4** und der Sicherheitsgurt wird von der Aufrollvorrichtung aufgerollt. Führen Sie ihn mit der Hand zurück.

Warnhinweise

Die nachfolgenden Anweisungen gelten für die Sicherheitsgurte sowohl der vorderen als auch der hinteren Sitzplätze.



- An den ursprünglich eingebauten Komponenten der Rückhaltesysteme (Sicherheitsgurte, Sitze und deren Halterungen) dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden. Für spezielle Maßnahmen (z. B. Montage eines Kindersitzes) bitte an einen Vertragspartner wenden.
- Keine Vorrichtungen verwenden, die das Spiel des Gurtes vergrößern (Wäscheklammern, Clips usw.), da ein zu lockerer Sicherheitsgurt bei einem Unfall zu Verletzungen führen kann.
- Der Brustgurt darf niemals unter Ihrem Arm oder hinter Ihrem Rücken verlaufen.
- Verwenden Sie niemals einen Gurt zum Anschnallen mehrerer Personen und halten Sie niemals ein Baby oder Kleinkind mit dem Gurt auf Ihrem Schoß.
- Die Gurte dürfen nicht verdreht sein.
- Nach einem Unfall müssen die Sicherheitsgurte überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden. Wechseln Sie die Gurte ebenfalls aus, sobald diese auch nur die geringste Beschädigung oder Verschleißspuren aufweisen.
- Beim Wiederhochklappen der Rücksitzbank darauf achten, dass die Sicherheitsgurte korrekt verlaufen und die Gurt-schlösser richtig liegen, damit sie ordnungsgemäß genutzt werden können.
- Stecken Sie die Schlosszunge in den entsprechenden Schlossrahmen.
- Achten Sie darauf, dass nichts in den Schlossrahmen gelangt und damit zu einer Beeinträchtigung der Gurtfunktion führen könnte.
- Vergewissern Sie sich, dass das Gurtschloss richtig positioniert ist (es darf weder von Personen noch Gegenständen versteckt, eingequetscht, zerdrückt werden).

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

1

Zusatzsysteme zu den vorderen Sicherheitsgurten

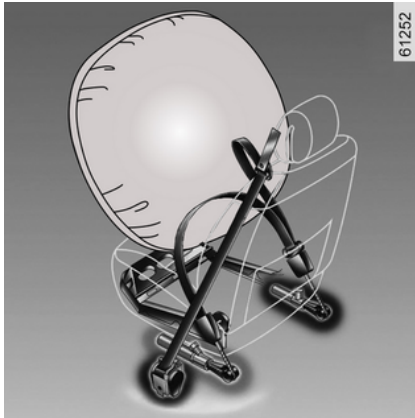
Sie bestehen aus:

- **Brustgurtkraftbegrenzer;**
- **ein Frontairbag Fahrerseite.**

Die Rückhaltesysteme funktionieren bei einem Frontaufprall einzeln oder zusammen.

Je nach Stärke des Aufpralls kann das System Folgendes auslösen

- das Blockieren der Sicherheitsgurte und des seitlichen Schutzgurtes;
- der Frontairbag.



– Nach einem Unfall müssen alle Rückhaltesysteme in einer Vertragswerkstatt überprüft und gegebenenfalls ausgetauscht werden.

– Eingriffe oder Änderungen am gesamten System (Airbag, elektronische Steuergeräte, Kabelstränge) sowie die Wiederverwendung der Teile in einem anderen, wenn auch identischen Fahrzeug, sind strengstens untersagt.

– Um ein unbeabsichtigtes Auslösen des Systems zu vermeiden und somit Schäden zu vermeiden, sind Arbeiten am Airbag ausschließlich dem qualifizierten Personal einer Vertragswerkstatt vorbehalten.

– Eine Kontrolle der Elektrik des Zünders darf ausschließlich durch speziell geschultes Personal mit den vorgeschriebenen Spezialwerkzeugen erfolgen.

- Vor dem Entsorgen des Fahrzeugs ist eine Vertragswerkstatt mit der fachgerechten Entsorgung des Gasgenerators des Airbags zu beauftragen.

Gurtkraftbegrenzer

Bei Überschreiten von bestimmten Aufprallkräften setzt der Gurtkraftbegrenzer ein, um die auf den Körper wirkenden Gurtkräfte auf ein erträgliches Maß zu mindern. Das System verringert somit die Gefahr von Oberkörperverletzungen.

Fahrerfrontairbag

Dieser ist am Vordersitz montiert.

„Airbag“ ist auf dem Lenkrad markiert, um Sie auf das Vorhandensein dieser Ausrüstung hinzuweisen.

Das Airbag-System umfasst:

- den Airbag und den zugehörigen Gasgenerator im Lenkrad;
- ein Steuergerät zur Überwachung des Systems, das die Zündung des Gasgenerators auslöst;
- eine gemeinsame Kontrolllampe



an der Instrumententafel

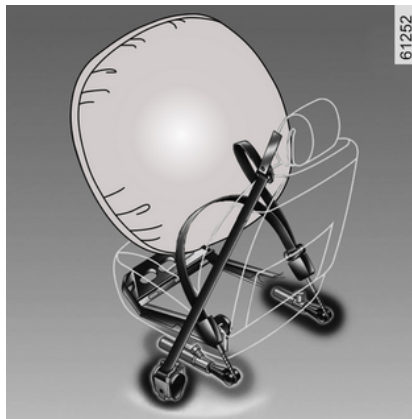
ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN



Das Airbag-System funktioniert nach einem pyrotechnischen Prinzip.

Deshalb kommt es bei der Entfaltung des Airbags zu einer Hitze- und Rauchentwicklung (was nicht den Beginn eines Brandes anzeigt), und es ist ein Knall zu hören. Die notwendigerweise sehr schnelle Entfaltung des Airbags kann Verletzungen auf der Hautoberfläche oder andere Unannehmlichkeiten verursachen.

Maßnahme



Das System funktioniert erst nach dem Einschalten der Zündung.

Bei einem starken **Frontaufprall** bläst sich der Airbag schnell auf, sodass der Aufprall des Kopfes und des Oberkörpers des Fahrers auf das Lenkrad abgeschwächt wird. Unmittelbar danach wird die Gasfüllung der Airbags abgelassen, um die Fahrzeuginsassen nicht am Verlassen des Fahrzeugs zu hindern.

Die nachfolgenden Anweisungen sollen verhindern, dass die Entfaltung des Airbags in einer Unfallsituation behindert wird bzw. dass Verletzungen durch den Airbag selbst auftreten.



Sicherheitshinweise zum Fahrerairbag

- Keinerlei Änderungen am Lenkrad oder der Nabe vornehmen.
- Die Lenkradnabe keinesfalls durch Zier- oder Schonbezüge abdecken.
- Keine Gegenstände (Anstecker, Aufkleber, Uhr, Telefonhalterung...) auf der Lenkradnabe befestigen.
- Das Lenkrad nie ausbauen oder zerlegen (dies ist ausschließlich geschulten Mitarbeitern der Vertragswerkstätten vorbehalten).
- Achten Sie darauf, nicht zu nah am Lenkrad zu sitzen: Nehmen Sie eine Fahrposition ein, bei der die Arme leicht angewinkelt sind. So steht genügend Freiraum zur Verfügung, damit sich der Airbag ungehindert entfalten und Ihnen Schutz bieten kann.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

1

Zusätzliches Rückhaltesystem

Die nachfolgenden Anweisungen sollen verhindern, dass die Entfaltung des Airbags in einer Unfallsituation behindert wird bzw. dass Verletzungen durch den Airbag selbst auftreten.



Der Airbag soll eine ergänzende Funktion zu den Sicherheitsgurten einnehmen. Der Airbag und der Sicherheitsgurt sind somit untrennbare Elemente desselben Sicherheitssystems. Es ist daher unbedingt notwendig, immer den Sicherheitsgurt anzulegen. Nicht angeschnallte Insassen sind bei einem Unfall der Gefahr schwerer Verletzungen ausgesetzt. Obwohl es beim Auslösen der Airbags immer zu leichten Verletzungen kommen kann, ist das Risiko von Verletzungen der Haut durch den Airbag für nicht angeschnallte Insassen erhöht.

Der Airbag wird beim Überschlagen oder selbst bei heftigem Heckaufprall nicht zwangsläufig ausgelöst. Schläge gegen den Unterboden des Fahrzeugs (Bordsteine, Schlaglöcher, Steine auf der Fahrbahn usw.) können zum Auslösen dieses Systems führen.

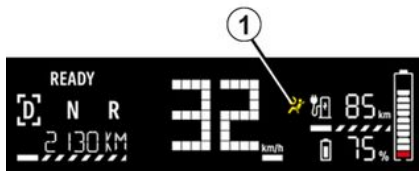
- Eingriffe oder Änderungen jedweder Art am gesamten Airbag-System (Airbag, Steuergerät, Verkabelung etc.) sind **strengstens untersagt** (ausschließlich dem qualifizierten Personal einer Vertragswerkstatt vorbehalten).
- Um die Funktionsfähigkeit zu erhalten und ein unbeabsichtigtes Auslösen zu vermeiden, dürfen Arbeiten am Airbag-System nur von entsprechend qualifizierten Mitarbeitern der Vertragswerkstätten durchgeführt werden.
- Lassen Sie das Airbag-System aus Sicherheitsgründen nach einem Unfall, Diebstahl oder versuchten Diebstahl überprüfen.
- Wenn Sie das Fahrzeug verkaufen oder verleihen, informieren Sie den neuen Käufer bei der Aushändigung dieser Fahrzeug-Bedienungsanleitung über diese Bedingungen.
- Vor dem Entsorgen des Fahrzeugs ist ein Vertragspartner mit der fachgerechten Entsorgung des Gasgenerators bzw. der Gasgeneratoren zu beauftragen.

ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSEINRICHTUNGEN

Funktionsstörungen

1

63828



Die Kontrolllampe 1  leuchtet beim Einschalten der Zündung in der Instrumententafel auf und erlischt nach einigen Sekunden.

Leuchtet sie beim Einschalten der Zündung nicht auf oder leuchtet sie bei laufendem Motor, zeigt dies eine Systemstörung (Airbag etc.) im Bereich des vorderen Sitzplatzes an.

Wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Vertragspartner. Bis zur Behebung der Störung wird Ihr Schutz reduziert.

Allgemeines

Kinder im Fahrzeug

Das Kind muss, wie auch die Erwachsenen, bei jeder Fahrt eine korrekte Sitzposition haben und angeschnallt sein. Sie tragen die Verantwortung für die Kinder, die Sie im Fahrzeug mitnehmen.

Ein Kind ist kein Erwachsener im Kleinformat. Es ist speziellen Gefahren ausgesetzt, da seine Muskeln und Knochen im Wachstum begriffen sind. Ein Sicherheitsgurt allein ist nicht ausreichend, wenn Sie ein Kind mitnehmen. Verwenden Sie eine Sitzerrhöhung, die Sie entsprechend einbauen müssen.



Verantwortung des Fahrers

Der Einbau eines Kindersitzes auf dem Beifahrersitz, der mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, ist strengstens verboten.



Ein Aufprall mit 50 km/h ist gleichbedeutend mit einem Sturz aus einer Höhe von 10 Metern. Mit

anderen Worten: Wird ein Kind nicht angeschnallt, ist es als würde es sich ungesichert auf einem Balkon im vierten Stockwerk befinden!

Halten Sie ein Kind während der Fahrt niemals im Arm. Bei einem Unfall könnten Sie es nicht festhalten, auch wenn Sie selbst angeschnallt sind.

Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte überprüfen und tauschen Sie die Sitzerrhöhung aus.



Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden.

Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren und somit sich und andere gefährden.

Gefahr schwerer Verletzungen!

Verwendung

Es darf nur eine Sitzerrhöhung eingebaut werden.

Der durch die Sitzerrhöhung gebotene Schutz hängt von ihrem Rückhaltevermögen und dem Einbau ab. Wird der Kindersitz falsch eingebaut, ist der Schutz des Kindes im Falle eines Aufpralls oder einer plötzlichen Bremsung nicht gewährleistet.

Überprüfen Sie vor dem Kauf einer Sitzerrhöhung, ob diese den gesetzlichen Bestimmungen des Landes, in dem Sie sich befinden, entspricht, und ob sie in Ihr Fahrzeug eingebaut wer-

KINDERSICHERHEIT

den kann. Nähere Informationen darüber, welche Sitzserhöhgungen für Ihr Fahrzeug geeignet sind, erhalten Sie bei Ihrem Vertragspartner.

Die Gesetze zur Beförderung von Kindern sind länderspezifisch. Die Verwendung eines Kindersitzes hängt vom Alter und/oder der Größe und/oder dem Gewicht des Kindes ab.

Achten Sie bei Kindern, die nicht in einem Kindersitz transportiert werden müssen, darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig eingestellt und angelegt ist. Sie müssen in jedem Fall die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes beachten.

Lesen Sie vor dem Einbau der Sitzserhöhung die dazugehörige Anleitung und beachten Sie die Anweisungen. Wenden Sie sich im Falle von Einbauschwierigkeiten an den Hersteller. Bewahren Sie die Beschreibung zusammen mit der Sitzserhöhung auf.



Gehen Sie mit gutem Beispiel voran, indem Sie sich immer anschnallen und es Ihrem Kind auch beibringen:

- um sie korrekt mit dem Gurt zu sichern,
- immer auf der dem Verkehr abgewandten Seite ein- und aussteigen.

Verwenden Sie keinen gebrauchten Kindersitz oder einen Sitz, dessen Gebrauchsanleitung fehlt. Achten Sie darauf, dass kein Gegenstand im Bereich des Kindersitzes oder darauf den Einbau behindert.



Lassen Sie das Kind niemals ohne Aufsicht im Fahrzeug zurück.

Stellen Sie sicher, dass Ihr Kind stets angeschnallt ist und sein Sicherheitsgurt richtig eingestellt ist.

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind den Kopf nicht aus dem Fahrzeug hält.

Überprüfen Sie während der Fahrt des Öfteren die korrekte Sitzposition des Kindes, insbesondere, wenn es schläft.

Sitzerhöhung



Es darf nur eine Sitzerhöhung eingebaut werden.

Sitzerhöhungen

Ab einem Gewicht von 15 kg oder dem Alter von 4 Jahren kann ein Kind auf einer Sitzerhöhung Platz nehmen, die eine Anpassung des Sicherheitsgurts an den Körper des Kindes ermöglicht. Das Sitzkissen der Sitzerhöhung muss Beckengurtführungen aufweisen, damit der Sicherheitsgurt auf den Oberschenkeln und nicht am Bauch des Kindes verläuft. Damit der Gurt über die Mitte der Schulter verläuft, empfehlen wir die Verwendung einer Sitzerhöhung mit verstellbarer Rückenlehne sowie einer Gurtführung. Der Gurt darf

niemals am Hals oder auf dem Arm verlaufen.

Wählen Sie einen Sitz mit Seitenaufprallschutz für einen besseren seitlichen Schutz.

Befestigung der Sitzerhöhung

Befestigung mit dem Sicherheitsgurt

Der Sicherheitsgurt muss richtig eingestellt sein, um im Falle einer abrupten Bremsung oder eines Zusammenstoßes seine Schutzfunktion erfüllen zu können.

Beachten Sie den vom Hersteller der Sitzerhöhung vorgegebenen Gurtverlauf.

Überprüfen Sie immer, ob das Gurtschloss richtig eingerastet ist, indem Sie am Gurt ziehen, und spannen Sie diesen so fest wie möglich, indem Sie auf die Sitzerhöhung drücken.

Überprüfen Sie den Halt der Sitzerhöhung durch Bewegungen nach links/rechts und oben/unten: Die Sitzerhöhung muss fest verankert bleiben.

Überprüfen Sie, ob die Sitzerhöhung nicht schief montiert wurde.



An den Originalkomponenten der Rückhaltesysteme (Sicherheitsgurte, Sitze und die zugehörigen Befestigungen) dürfen keine Änderungen vorgenommen werden.



Verwenden Sie die Sitzerhöhung nicht, wenn das Kind den Sicherheitsgurt, mit dem es angeschnallt ist, lösen könnte: Die Basis der Sitzerhöhung darf nicht auf dem Gurtschloss und/oder dem Haken des Sicherheitsgurtes aufliegen.



Der Sicherheitsgurt darf nie lose oder verdreht sein. Lassen Sie ihn niemals unter dem Arm hin-

durch oder hinter dem Rücken verlaufen.

Stellen Sie sicher, dass der Gurt nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird.

Ein Sicherheitsgurt, der nicht ordnungsgemäß funktioniert, kann das Kind nicht schützen. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Nutzen Sie diesen Sitzplatz nicht, solange der Gurt nicht repariert wurde.

Einbau der Sitzerrhöhung

Auf dem Rücksitz

Stellen Sie für die Sicherheit des Kindes den Vordersitz des Fahrzeugs so weit wie möglich nach vorne, um die Sitzerrhöhung einzubauen. Stellen Sie dann den Sitz davor nur so weit zurück, dass er die Sitzerrhöhung nicht berührt.

Stellen Sie sicher, dass die Sitzerrhöhung an der Rückenlehne des Fahrzeugsitzes anliegt.



Stellen Sie sicher, dass die Basis der Sitzerrhöhung nicht durch den Einbau im Fahrzeug entriegelt wird. Befestigen Sie stets die Sitzerrhöhung im Fahrzeug, auch dann, wenn sie nicht benutzt wird, damit sie im Fall einer plötzlichen Bremsung oder eines Aufpralls nicht zum Projektil wird.



Stellen Sie sicher, dass die Sitzerrhöhung oder die Füße des Kindes nicht das korrekte Einrasten des Vordersitzes behindern. Siehe Abschnitt über ➔ 33.

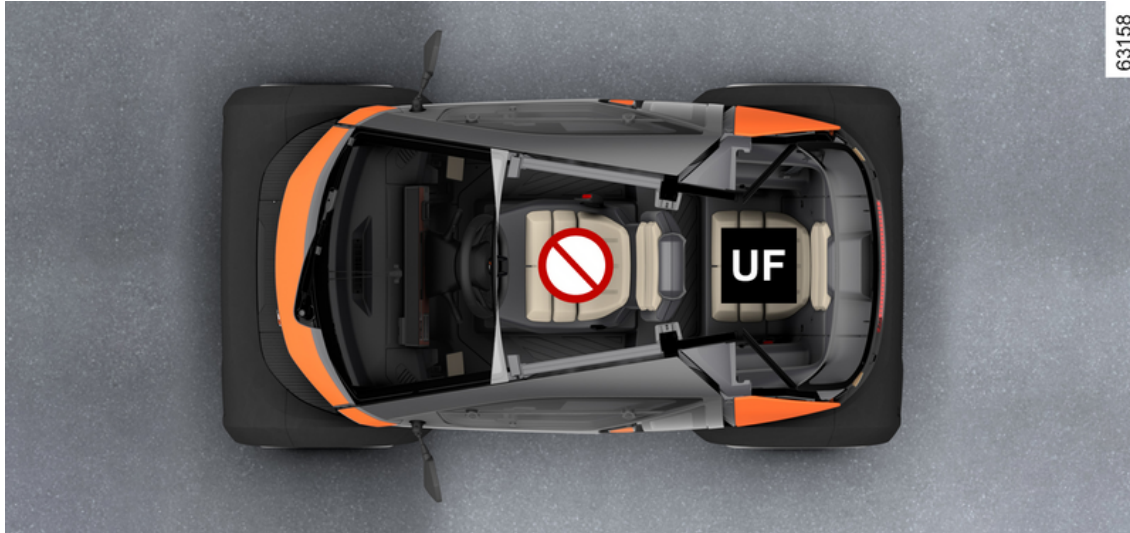
KINDERSICHERHEIT

1

Befestigung mit dem Sicherheitsgurt

Ausführung ohne Gepäckraum

Einbaumöglichkeiten



KINDERSICHERHEIT



Auf diesem Sitz ist das Anbringen eines Kindersitzes nicht zugelassen.



Auf diesem Sitzplatz ist die Befestigung mit dem Sicherheitsgurt ausschließlich einer als „**universal**“ **zugelassenen Sitzerhöhung** erlaubt.



Bei Verwendung einer für das Fahrzeug ungeeigneten Kinder-Rückhalteeinrichtung ist kein ausreichender Schutz des Säuglings oder Kindes gewährleistet. Dieses könnte dann schwer oder tödlich verletzt werden.

KINDERSICHERHEIT

1

Die folgende Tabelle fasst die Informationen zusammen, die bereits auf dem Installationsdiagramm gezeigt wurden, um sicherzustellen, dass die geltenden Vorschriften eingehalten werden.

Typ Kindersitz	Gewicht des Kindes	Rücksitz
Kinderwagenaufsatz quer zur Fahrtrichtung Kategorie 0	< 10 kg	X
Babyschale gegen die Fahrtrichtung Gruppe 0 und 0+	< 10 kg und < 13 kg	X
Sitz gegen die Fahrtrichtung Gruppe 0+ und 1	< 13 kg und 9 bis 18 kg	X
Sitz in Fahrtrichtung Kategorie 1	9 bis 18 kg	X
Sitzerhöhung Kategorie 2 und 3	15 bis 25 kg und 22 bis 36 kg	UF (1)

X = Auf diesem Sitz ist das Anbringen eines Kindersitzes nicht zugelassen.

UF = Auf diesem Sitzplatz ist die Befestigung mit dem Sicherheitsgurt eines als „universal“ zugelassenen Kindersitzes erlaubt. Stellen Sie sicher, dass dieser montiert werden kann.

(1) lehnen Sie die Rückenlehne der Sitzerrhöhung an die Rückenlehne des Fahrzeugs an, schieben Sie dann den Sitz davor nur soweit zurück, dass er die Sitzerrhöhung nicht berührt.

KINDERSICHERHEIT

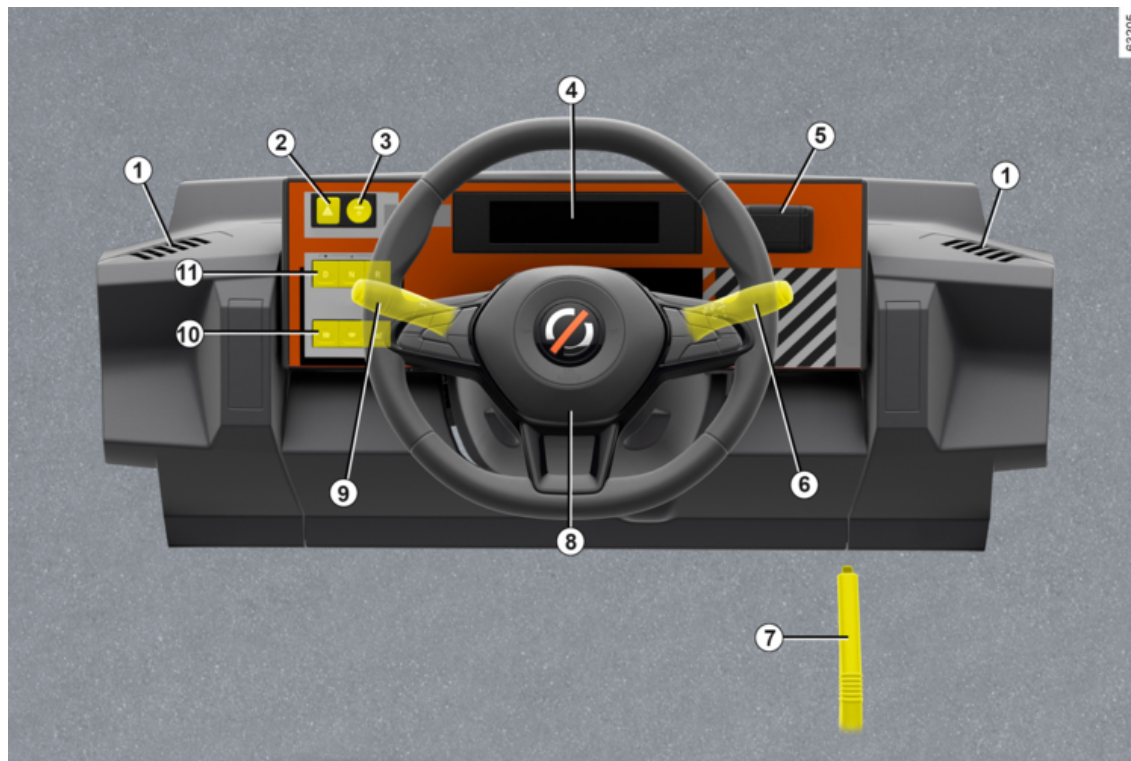
Ausführung mit Gepäckraum



Die Beförderung von Kindern ist in der Ausführung mit Gepäckraum verboten.

FAHRPOSITION

1



FAHRPOSITION

Welche der nachfolgend beschriebenen Ausstattungen vorhanden sind, HÄNGT VON DER FAHRZEUG-VERSION UND VOM VERTRIEBS-LAND AB.

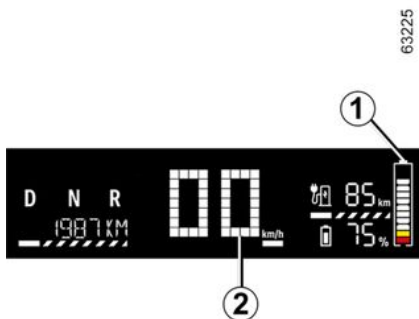
- 1.** Belüftungsdüsen.
- 2.** Schalter für die Warnblinkanlage.
- 3.** Zündschloss.
- 4.** Instrumententafel
- 5.** Smartphone- oder Kartenhalter.
- 6.** Bedienhebel der Frontscheiben-Wisch-Waschanlage.
- 7.** Handbremse.
- 8.** Position:
 - Fahrer-Airbag;
 - Fußgängerhupe.
- 9.** Schalter für:
 - Blinker;
 - äußere Fahrzeugbeleuchtung.
- 10.** Schalter für:
 - Gebläse;
 - Frontscheibenentfrosterung;
 - Sitzheizung (je nach Fahrzeug);
 - Klimatisierung.
- 11.** Fahrstufenwahl:
 - Vorwärtsgang;
 - Neutralstellung;
 - Rückwärtsgang.

DISPLAYS UND ANZEIGEN

1

Das Vorhandensein und die Funktion der Kontrolllampen und Anzeigeeinstrumente **SIND ABHÄNGIG VON DER FAHRZEUGAUSRÜSTUNG UND VOM VERTRIEBSLAND.**

Ladestand 1



Die Anzeige zeigt die verbleibende Energiemenge an.

Hinweis: Jedes Mal, wenn der Motor ausgeschaltet wird, wird der verbleibende Batterieladestand neu berechnet.

Beim Wiedereinschalten der Zündung ist eine leichte Abweichung der Ladezustandsanzeige festzustellen.

Reserve-Schwellenwert

Wenn die Batterie den gelben Schwellenwert erreicht, leuchtet die Fehlerwarnleuchte der Antriebsbatterie auf, die Ladestufe **1** erreicht den Reserve-Schwellenwert

Der Wert, bei dem das Fahrzeug liegen bleibt, wird in Kürze erreicht

Wenn die Batterie den roten Schwellenwert erreicht, blinkt die Störungswarnleuchte der Antriebsbatterie, die Ladezustandsanzeige **1** erreicht den niedrigsten Schwellenwert.

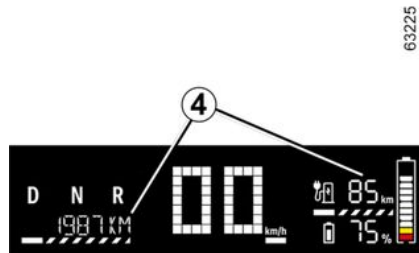
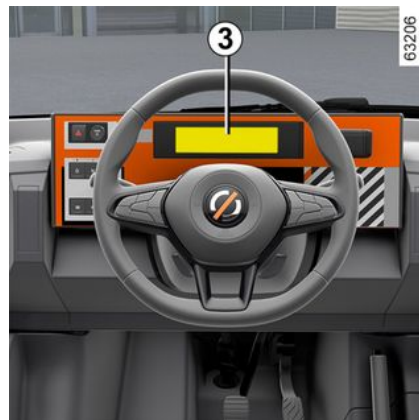
Die Motorleistung lässt langsam nach, bis zum kompletten Stillstand des Fahrzeugs.

Siehe Abschnitt über ➔ 90.

Tachometer 2

In Kilometern bzw. Meilen pro Stunde

Anzeige 3



DISPLAYS UND ANZEIGEN

In den Zonen **4** der Instrumententafel werden die folgenden Informationen angezeigt:

- voraussichtliche Reichweite;
- Gesamt-Kilometerzähler.

Besonderheiten der angezeigten voraussichtlichen Reichweite

- Sportliches Fahren reduziert den voraussichtlichen Reichweitenwert schnell. Sobald wieder eine gemäßigte Fahrweise eingenommen wird, müssen einige Kilometer zurückgelegt werden, um eine realistischere Schätzung zu erhalten.
- Die geschätzte Reichweite, die nach dem Aufladen der Antriebsbatterie angezeigt wird, wird auf der Grundlage des Energieverbrauchs der letzten 150 km berechnet.

Besonderheiten der projizierten Wartungsanzeige

Sobald 30.000 km erreicht sind oder ein Jahr nach der letzten Rücksetzung vergangen ist, werden die Warnleuchte



und die Meldung „SERVICE DURCHFÜHREN“ angezeigt, um Sie darüber zu informieren, dass die geplante Wartung durchgeführt werden muss. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN

1

Das Vorhandensein und die Funktion der Kontroll- und Warnlampen **SIND ABHÄNGIG VON DER FAHRZEUGAUSRÜSTUNG UND VOM LAND.**



Instrumententafel A: Diese leuchten beim Einschalten der Zündung auf.



Kontrollleuchte Fernlicht (je nach Fahrzeug)



Kontrolllampe Blinker links



Kontrolllampe Blinker rechts



Die Warnleuchte  weist darauf hin, dass Sie bei nächster Gelegenheit eine Vertragswerkstatt ansteuern sollten und bis dorthin **möglichst vorsichtig fahren müssen**. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einem Schaden am Fahrzeug führen.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit müssen Sie beim Aufleuchten der Warnlampe **STOP** unter Berücksichtigung der Verkehrssituation sofort anhalten. Stellen Sie den Motor ab und starten Sie ihn nicht erneut. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Das Ausbleiben der optischen Rückmeldung (Aufleuchten der Kontrolllampen, Meldungen) deutet auf einen Ausfall der Instrumententafel hin. Sofort anhalten (unter Berücksichtigung der Verkehrssituation). Vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert ist, und verständigen Sie eine Vertragswerkstatt.

STOP Warnleuchte STOP

Leuchtet beim Einschalten der Zündung oder beim Starten des Motors auf und erlischt, sobald der Motor läuft. Leuchtet zusammen mit anderen Warnlampen und/oder Meldungen auf und wird von einem akustischen Signal begleitet.

Zu Ihrer eigenen Sicherheit ist es erforderlich, dass Sie sofort anhalten, wenn es die Verkehrsbedingungen erlauben. Stellen Sie den Motor ab und starten Sie ihn nicht erneut. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

KONTROLL- UND WARNLEUCHTEN



Kontrollleuchte für den Schutz der Fahrzeugdaten

Wird aktiviert, wenn die Fahrzeugdatenerfassung aktiviert ist. Zeigt an, dass die Daten nach den Wünschen des Benutzers ➔ 71 gesendet werden.



Warnleuchte

Sie leuchtet beim Einschalten der Zündung auf und erlischt, sobald der Motor läuft. Sie kann in Verbindung mit anderen Warnlampen und/oder Meldungen aufleuchten.

Dies bedeutet, dass Sie bei nächster Gelegenheit eine Vertragswerkstatt aufsuchen und bis dahin möglichst vorsichtig fahren sollten. Die Nichtbeachtung dieser Empfehlung kann zu einem Schaden am Fahrzeug führen.



Kontrolllampe Antriebsbatterie

Leuchtet auf:

– Wenn sie zusammen mit der Kon-

trollleuchte  angezeigt wird, deutet dies auf eine Störung im Zusammenhang mit dem Betrieb der Antriebsbatterie hin ➔ 54. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

– Leuchtet auf, begleitet vom gelben Batterie-Schwellenwert, um anzuzei-

gen, dass der Ladezustand den Reserve-Schwellenwert erreicht hat.

– Blinkt, begleitet vom roten Batterie-Schwellenwert, um anzuzeigen, dass der Ladezustand den Mindestschwellenwert erreicht.



Kontrolllampe „Eingeschränkte Leistung“

Diese leuchtet auf, wenn die Antriebsbatterie vorübergehend nicht ihre Nennleistung abgibt. Während dieser Zeit ist die Fahrzeugleistung reduziert. Entscheiden Sie sich für einen ruhigen Fahrstil, bis die Warnleuchte erlischt.



Kontrollleuchte Download

Wird aktiviert, wenn eine System-App heruntergeladen oder aktualisiert werden muss ➔ 20.



Kontrolllampe Elektromotor

Wenn sie sich einschaltet, deutet dies auf eine Störung des elektrotechnischen Systems im Zusammenhang mit dem Elektromotor hin. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Kontrollleuchte Verriegelung der Türen/Hauben/Klappen



Kontrolllampe „Tür(en) offen“ ➔ 30.



Airbag-Kontrolllampe



Kontrolllampe für Störungen im Bremssystem

Die Lampe leuchtet beim Einschalten der Zündung oder beim Motorstart auf und geht nach einigen Sekunden aus. Wenn diese Kontrolllampe sowie die

Warnlampe **STOP** beim Bremsen aufleuchten und ein akustisches Signal ertönt, ist der Bremsflüssigkeitsstand abgefallen bzw. es liegt eine Störung im Bremssystem vor.

Halten Sie unter Berücksichtigung der Verkehrssituation an und wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Kontrolllampe „Handbremse“



airbag Störungswarnleuchte ➔ 38 ➔ 42.



Kontrolllampe Bremspedal betätigen

Leuchtet auf, wenn das Bremspedal betätigt werden sollte ➔ 63.

ÄUSSERE FAHRZEUGBELEUCHTUNG

1

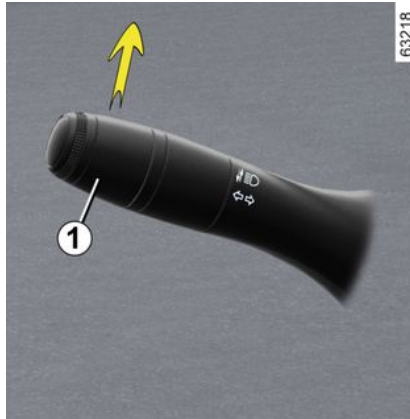
Abblendlicht



Die Abblendlichter schalten sich beim Starten des Motors ein, ohne dass der Hebel **1** betätigt wird.

Fernlicht:

(Je nach Fahrzeugausführung)



 Drücken Sie den Bedienhebel **1**. Eine Kontrolllampe an der Instrumententafel leuchtet auf.

Zum erneuten Wechseln zum Abblendlicht ziehen Sie den Hebel **1** wieder zu sich hin.

Hinweis: Das Drehen des Hebels **1** löst keine Funktion aus.

Ausschalten

Bei eingeschaltetem Motor leuchtet das Abblendlicht. Beim Abstellen des Motors geht das Licht aus.

 **Wenn das Fahrzeug mit der maximal zulässigen Last gefahren wird, müssen Sie das Abblendlicht während der Benutzung von einem Vertragshändler → 107 einstellen lassen.**

Retroreflektoren



Stellen Sie sicher, dass der Zustand der seitlichen Retroreflektoren **2** regelmäßig überprüft wird. Beschädigte Retroreflektoren austauschen.

SIGNALANLAGE

Akustischer Warngerber



Zum Betätigen der Hupe drücken Sie die Lenkradtaste **A**.

Lichthupe

(Je nach Fahrzeugausführung)

Um die Scheinwerfer aufzublenken, ziehen Sie den Hebel **1** zu sich heran und lassen ihn dann los.

Blinker

Bewegen Sie den Lenkradhebel **1** in die gleiche Richtung, in die Sie das Lenkrad bewegen möchten.

Impulsfunktion

Schieben Sie den Hebel **1** kurz nach oben oder unten, ohne den Widerstand zu überschreiten, und lassen Sie ihn dann los: Der Hebel kehrt in seine ursprüngliche Position zurück und die betreffende Blinkleuchte blinkt dreimal.

Warnblinkanlage



 Schalter drücken **2**. Dieser Schalter betätigt gleichzeitig die vier Blinker. Sie sind nur bei Gefahrensituationen im Verkehr einzuschalten, um die anderen Verkehrsteilnehmer zu warnen, wenn Sie gezwungen sind, plötzlich oder an einer unübersichtlichen Stelle zu halten oder wenn Sie z.

B. an einen Verkehrsstau heranfahren.

SCHEIBEN-WISCH-WASCHANLAGE

1



Frontscheibenwischer



Bei eingeschalteter Zündung den Bedienhebel **1** betätigen:

A. Einmaliges Wischen.

Ein kurzer Druckimpuls löst eine einmalige Wischbewegung aus.

B. Aus.

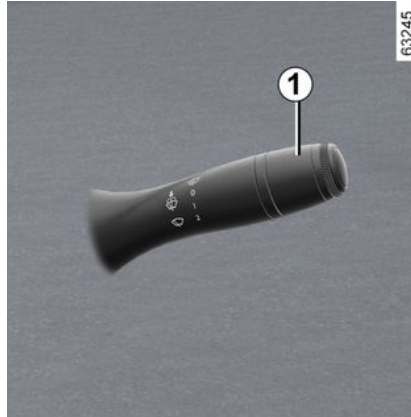
C. Intervallschaltung.

Die Scheibenwischer bleiben zwischen den Wischbewegungen stets einige Sekunden stehen.

D. Kontinuierliches normales Wischen.

E. schnellen Dauerwischen.

Scheibenwaschanlage



Ziehen Sie bei eingeschalteter Zündung den Hebel **1** zu sich hin.

Hinweis: Das Drehen des Hebels **1** löst keine Funktion aus.



Bei Frost oder Schnee achten Sie darauf, dass das Wischerblatt nicht an der Scheibe festgefroren ist. Das Wischerblatt rechtzeitig erneuern. Die Wischerblätter sind auszutauschen, wenn sie beschädigt oder verschlissen sind: nach ca. einem Jahr.

Besonderheit

Während der Fahrt führt das Anhalten des Fahrzeugs zu einer Verringerung der Wischgeschwindigkeit.

Es wird von schnell auf langsam umgeschaltet.

Nach dem Anfahren wird wieder automatisch in die zuvor gewählte Stufe zurückgeschaltet.

Jede Aktion am Schaft **1** setzt die automatische Funktion außer Kraft und bricht sie ab.



Leistungsvermögen der Wischerblätter

Achten Sie stets auf den Zustand der Wischerblätter. Ihre Lebensdauer hängt nicht zuletzt von Ihnen ab:

- Sie müssen stets sauber sein: reinigen Sie das Wischerblatt und die Scheibe regelmäßig mit Seifenlauge;
- Verwenden Sie den Scheibenwischer nicht bei trockener Scheibe;
- Lösen Sie die Wischerblätter von der Scheibe, wenn der Scheibenwischer längere Zeit nicht verwendet wurde.

Ersetzen Sie ihn in jedem Fall, sobald er an Effizienz verliert: etwa einmal im Jahr. ➔ 94.

Sicherheitshinweise für die Verwendung des Scheibenwischers

- Befreien Sie die Scheibe bei kalter Witterung von Eis und Schnee, bevor Sie den Scheibenwischer einschalten (Gefahr einer Überhitzung des Wischermotors);

- Achten Sie darauf, dass keine Objekte die Bewegung des Wischerarms stören.



Bringen Sie vor jeder Maßnahme, die die Windschutzscheibe betrifft (Waschen des Fahrzeugs, Enteisen, Reinigen der Windschutzscheibe usw.), den Hebel **1** in Position **A** (aus).

Verletzungs- und/oder Beschädigungsgefahr.



Stellen Sie bei Arbeiten am Scheibenwischer sicher, dass der Scheibenwischerschalter auf Position **A** (Aus) steht.

Verletzungsgefahr!

STARTEN, ABSTELLEN DES MOTORS

2



Um die Lenksäule zu entriegeln, drehen Sie vorsichtig das Lenkrad, während Sie den Startknopf des Fahrzeugs **1** drücken.

Die Lenksäule wird beim Öffnen einer Tür oder beim Verriegeln des Fahrzeugs verriegelt.

Informationen zum Lösen der Handbremse finden Sie in Absatz ➔ **65**.

Starten des Motors

Drücken Sie auf die Start-Taste **1** „POWER“.

Sobald die Meldung „READY“ auf der Instrumententafel angezeigt wird, ist das Fahrzeug fahrbereit.



Je nach Fahrzeugausführung ist eventuell ein Digital Key vorhanden, der alle Funktionen der Keycard bietet. Wenn allerdings eine Keycard im Fahrzeug zurückgelassen wurde und die Türen mit dem Digital Key verriegelt wurden, werden alle Funktionen der Karte gesperrt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt ➔ **24**.



Das Fahrzeug kann nicht gestartet werden, wenn das Ladekabel eingesteckt ist und gespeist wird oder wenn der Ladeanschluss geöffnet ist.

Motor abstellen

Drücken Sie auf die Start-Taste **1** „POWER“. Die Meldung „READY“ verschwindet von der Instrumententafel.



Verantwortung des Fahrers beim Parken oder Anhalten des Fahrzeugs

Verlassen Sie niemals Ihr Fahrzeug (auch nicht für kurze Zeit), so lange sich ein Kind, ein körperlich oder geistig beeinträchtigter Erwachsener oder ein Tier im Fahrzeug befinden.

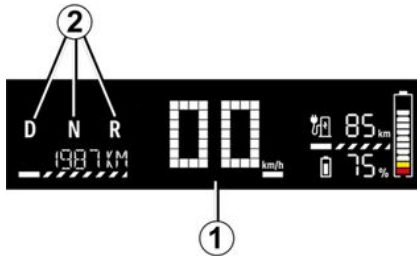
Diese könnten den Motor starten und Funktionen aktivieren und somit sich und andere gefährden.

Zudem kann es bei warmer Witterung und/oder Sonneneinwirkung im Fahrgastraum rasch sehr heiß werden.

Lebensgefahr bzw. Gefahr schwerer Verletzungen:

FAHRSTUFENWAHL

Anzeige 1



Das Symbol **1** wird auf den Kontrolllampen/Displays und Anzeigen angezeigt, um darüber zu informieren, dass Position **2** belegt ist.

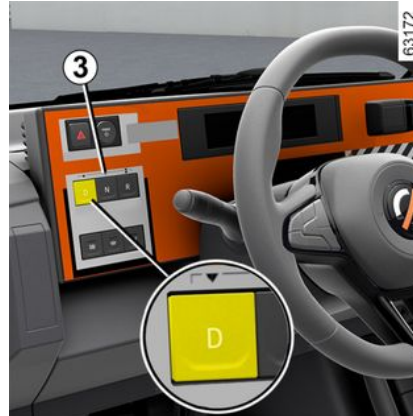
Schalthebel 3

D: Vorwärtsgang.

N: Neutral.

R: Rückwärtsgang.

Anlassen des Motors



Drücken Sie das Bremspedal und betätigen Sie dann den Schalter **D**. Betätigen Sie während der Fahrt mehr oder weniger stark das Gaspedal, um die gewünschte Geschwindigkeit zu erreichen.

Anfahren am Berg

Beim Anfahren am Berg lösen Sie die Handbremse und betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie das Gaspedal drücken.

Anfahren am Berg

Beim Anfahren am Berg:

– Betätigen Sie das Bremspedal mit dem linken Fuß, um die Handbremse zu lösen.

– Beschleunigen Sie, indem Sie das Gaspedal mit dem rechten Fuß betätigen, und nehmen Sie gleichzeitig den linken Fuß leicht vom Bremspedal, um ein Rückwärtsrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Einlegen des Rückwärtsgangs

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor das Bremspedal betätigen Sie dann den Schalter **R**.

Die eingelegte Stellung wird auf der Instrumententafel **1** angezeigt, während gleichzeitig ein Signalton ausgegeben wird.

Die Rückfahrscheinwerfer leuchten beim Einlegen des Rückwärtsgangs bei eingeschalteter Zündung auf.

Abstellen des Fahrzeugs

Drücken Sie bei stehendem Fahrzeug und laufendem Motor das Bremspedal, betätigen Sie dann den Schalter **N**.

Der eingelegte Gang **3** wird im Display an der Instrumententafel **1** angezeigt.

Betätigen Sie die Parkbremse → 65.



Bei ausgeschalteter Zündung wechselt die Gangschaltung automatisch in Stellung **N**.

FAHRSTUFENWAHL

2



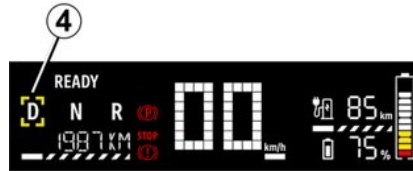
Bei einem Aufprall gegen die Unterseite des Fahrzeugs (z. B. Anfahren eines Pfostens, eines erhöhten Bordsteins oder einer anderen straßenbaulichen Einrichtung) kann das Fahrzeug (z. B. Verformung einer Achse), der Stromkreis oder die Antriebsbatterie beschädigt werden.

Fassen Sie nicht die Elemente des Stromkreises oder eventuell austretende Flüssigkeiten an. Lassen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls von einer Vertragswerkstatt überprüfen, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen.

Schwere Verletzungsgefahr oder Stromschlag möglich.

Stellung **D**, **N** oder **R** darf nur eingelegt werden, während das Fahrzeug steht, der Fuß sich auf dem Bremspedal befindet und der Motor läuft.

Der Gang kann nicht eingelegt werden, wenn das Bremspedal nicht betätigt wird. Die Anzeigen **4** der gewünschten Stellung blinken auf der Instrumententafel, um Sie darauf aufmerksam zu machen.



63226

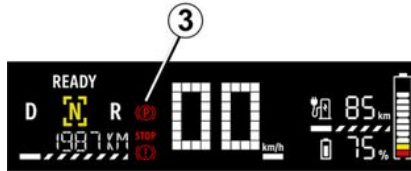
HANDBREMSE



Lösen

Zündung Ein:

- Den Knopf **1** drücken;
- Den Hebel **2** drücken, während die Taste **1** gedrückt wird.
- Wenn der Hebel **2** am Ende seines Hubs ist, die Taste **1** loslassen.



Feststellen

Ziehen Sie den Hebel **2** zu sich und vergewissern Sie sich, dass das Fahrzeug vollständig steht. Die Warnlampe **3** leuchtet in der Instrumententafel auf.

Anfahren am Berg

Siehe Abschnitt über ➔ **63**.



Achten Sie während der Fahrt darauf, dass die Handbremse vollständig gelöst ist (die rote Warnlampe muss erloschen sein).

Es besteht die Gefahr von Überhitzung oder Beschädigung.

Parken an Steigungen/Gefällen

Beim Parken an Steigungen/Gefällen und/oder je nach Beladungszustand des Fahrzeugs kann es erforderlich sein, die Handbremse um zwei Raststufen weiter anzuziehen.



Wenn das Fahrzeug an einem Hang geparkt ist und Schlamm, Sand, Schnee oder Eis auf der

Straße liegt, kann es sich bewegen.

Richten Sie das Lenkrad so aus, dass das Fahrzeug auf einer widerstandsfähigen Oberfläche (Bürgersteig usw.) aufliegt.

UMWELTSCHUTZ

2

Ihr Fahrzeug wurde mit Rücksicht für die gesamte Lebensdauer mit Rücksicht auf die **Umwelt** entwickelt: während der Herstellung, der Nutzung und am Ende der Nutzungsdauer.

Herstellung

Die Herstellung Ihres Fahrzeugs erfolgt an einem Industriestandort, der fortschrittliche Prozesse zur Reduzierung von Umweltbelastungen umsetzt, sowohl im Hinblick auf das direkte Umfeld als auch auf die Natur (Reduzierung des Wasser und Energieverbrauchs, der optischen und akustischen Beeinträchtigungen, der in die Luft und in die Gewässer abgegebenen Emissionen, Sortierung und Recycling von Wertstoffen).

Tragen auch Sie zum Umweltschutz bei

– Teile und Fahrzeuge am Ende ihrer Lebensdauer dürfen nicht weggeworfen werden. Sie müssen an eine juristische Person übergeben werden, die die Umweltstandards einhält.



61496

– Verschleißteile, die bei routinemäßigen Servicearbeiten an Fahrzeugen ausgetauscht werden, wie z. B. Reifen, müssen bei dafür vorgesehenen Sammelstellen entsorgt werden.

– **Elektrische** und **elektronische** Verschleißteile, die ausgetauscht werden (z.B. Batterien usw.), dürfen nicht als normaler Müll entsorgt werden. Bringen Sie sie zu einem Vertragspartner oder wenden Sie sich an Ihre örtliche Behörde, um Informationen über geeignete Recyclingstellen zu erhalten.

– Um die Wiederverwertung Ihres Fahrzeugs am Ende seiner Lebensdauer zu optimieren, können Sie sich an einen Vertragspartner wenden oder die Website des Herstellers besuchen, um sich zu Rücknahmestellen leiten zu

lassen, die den Respekt vor der Umwelt unter Einhaltung der lokalen Gesetzgebung garantieren.

Recycling

Ihr Fahrzeug ist zu mindestens 85 % recycelbar und zu mindestens 95 % verwertbar.

Um diese Ziele zu erreichen, wurden viele Fahrzeuteile aus recyclingfähigen Materialien hergestellt.

Die Materialien und Strukturen wurden sorgfältig entwickelt für:

- eine einfache Entnahme und Wiederaufbereitung dieser Komponenten durch Fachbetriebe;
- Förderung einer Kreislaufwirtschaft (Wiederverwendung, Recycling, Rückgewinnung usw.)

Dies gilt insbesondere für elektrifizierte Fahrzeugbatterien.

Um die Rohstoffressourcen zu schonen, enthält Ihr Fahrzeug auch viele Teile aus recycelten Kunststoffen oder nachwachsenden Materialien.

REICHWEITE DES FAHRZEUGS

Empfehlungen

Im realen Fahrbetrieb hängt die Reichweite des Elektrofahrzeugs von mehreren Faktoren ab, die Sie teilweise beeinflussen können, um nicht erheblich längere Reichweiten zu erzielen.

Diese Faktoren sind:

- die Geschwindigkeit und der Fahrstil;
- der Straßentyp;
- Verwendung von elektrischer Ausrüstung und Geräten;
- der Wärme komfort;
- Fahrzeugbelastung;
- die Reifen;

Geschwindigkeit und Fahrstil



Das Fahren mit hoher Geschwindigkeit verringert die Reichweite Ihres Fahrzeugs erheblich.

Eine „sportliche“ Fahrweise reduziert die Reichweite Ihres Fahrzeugs: Entscheiden Sie sich für einen „entspannteren“ Fahrstil.

Empfehlung:

- Fahren Sie mit gleichmäßiger Geschwindigkeit.
- Passen Sie Ihren Fahrstil an, um einen zu hohen Energieverbrauch zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie die Energierückgewinnung: Fahren Sie vorausschauend, nehmen Sie den Fuß vom Gas und bremsen Sie langsam.

Straßentyp



Versuchen Sie an Steigungen nicht, die Geschwindigkeit beizubehalten, beschleunigen Sie nicht mehr, als auf ebener Strecke: Versuchen Sie, immer die gleiche Gaspedalstellung beizubehalten.

Die Nutzung von elektrischen Geräten und Zubehör

Die Nutzung von elektrischen Geräten (Mobiltelefon-Ladegerät usw.) verringert die Reichweite des Fahrzeugs.

Entfernen Sie bei Frost das Eis am besten manuell von Ihrer Frontscheibe (Eiskratzer etc.), um die Nutzung der Entfrosts- und Antibeschlagfunktio-

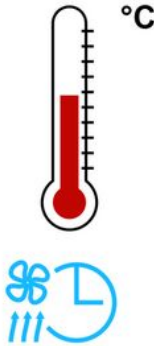
REICHWEITE DES FAHRZEUGS

on zu mindern, die viel Energie verbraucht → 74.

2

Wärmekomfort

62429

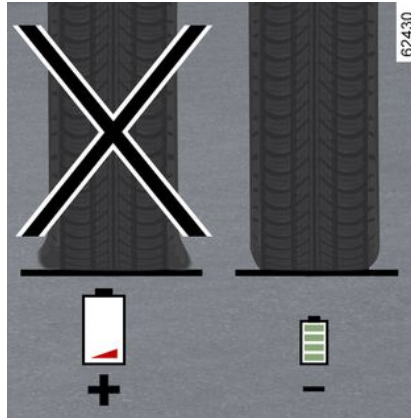


Je nach Fahrzeug verringert sich die Reichweite durch den Einsatz von Sitzheizung oder Klimaanlage.

Ladung des Fahrzeugs

Vermeiden Sie unnütze Ladung an Bord des Fahrzeugs.

Reifen



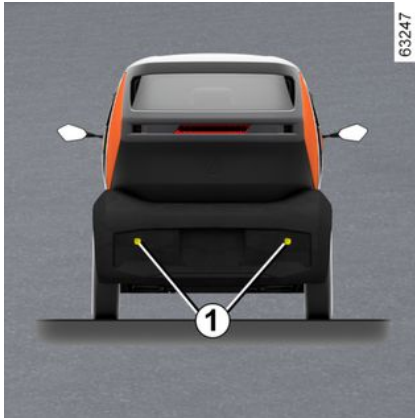
Ein zu niedriger Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch. Der für Ihr Fahrzeug vorgeschriebene Reifendruck muss unbedingt eingehalten werden.

Verwenden Sie bei einem Wechsel der Reifen vorzugsweise Reifen derselben Marke, Größe, Struktur und desselben Typs wie die ursprünglichen Reifen. Die Nutzung von nicht empfohlenen Reifen verringert die Autonomie des Fahrzeugs erheblich → 87.

EINPARKHILFEN

Einparkhilfe

Funktionsprinzip



Ultraschallsensoren **1**, die im hinteren Stoßfänger untergebracht sind, „messen“ den Abstand zwischen dem Fahrzeug und einem Hindernis.

Der Parkassistent wird beim Einlegen des Rückwärtsgangs aktiviert.

Diese Messung äußert sich in akustischen Signalen, die mit zunehmender Annäherung an das Hindernis in immer kürzeren Abständen ertönen. Sie werden zu einem Dauerton, wenn das Hindernis noch ca. 20 bis 30 Zentimeter vom Fahrzeug entfernt ist.

Position der Ultraschallsensoren **1**

Stellen Sie sicher, dass die Ultraschallsensoren **1** nicht verdeckt (Schmutz, Schlamm, Schnee, falsch angebrachtes/positioniertes Nummernschild), beschädigt, verändert oder durch Zubehörteile verdeckt sind, die an Fahrzeugfront oder -heck angebracht sind.



Diese Funktion dient als zusätzliche Fahrhilfe. Sie kann keinesfalls die Wachsamkeit und die

Verantwortung des Fahrers beim Rückwärtsfahren ersetzen.

Der Fahrer muss während der Fahrt immer auf plötzliche Gefahrensituationen gefasst sein: Bei allen Fahrmanövern sicherstellen, dass sich keine kleinen, schmalen und/oder sich bewegenden Hindernisse (Kinder, Tiere, Kinderwagen, Fahrräder, Begrenzungssteine, Pfosten usw.) im toten Winkel befinden.

Maßnahme



Beim Schalten in den Rückwärtsgang ertönt ein Signalton. Die meisten Objekte, die sich weniger als etwa 1,20 m vom Heck des Fahrzeugs entfernt befinden, werden erkannt.

Funktionsstörungen

Erkennt das System eine Betriebsstörung, ertönt beim Einlegen des Rückwärtsgangs alle drei Sekunden ein Audiosignal. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Bei einem Aufprall gegen die Unterseite des Fahrzeugs (z. B. Anfahren eines Pfostens, eines er-

höhten Bordsteins oder einer anderen straßenbaulichen Einrichtung) kann das Fahrzeug (z. B. Verformung einer Achse), der Stromkreis oder die Antriebsbatterie beschädigt werden.

Fassen Sie nicht die Elemente des Stromkreises oder eventuell austretende Flüssigkeiten an.

Lassen Sie Ihr Fahrzeug gegebenenfalls von einer Vertragswerkstatt überprüfen, um jegliches Unfallrisiko auszuschließen.

Schwere Verletzungsgefahr oder Stromschlag mit tödlichen Folgen möglich.

MODUS „SCHUTZ DER FAHRZEUGDATEN“



Datenerfassung

Um den Betrieb der verbundenen Dienste zu gewährleisten, sammelt Ihr Fahrzeug (während des Ladens oder der Nutzung, sobald die Fahrertür geöffnet wird) Daten, die hauptsächlich die Position des Fahrzeugs und seinen Betriebszustand betreffen.

Diese Daten sind personenbezogen. Gemäß den geltenden Datenschutzbestimmungen werden sie mit dem Einverständnis des Fahrzeugnutzers vertraulich behandelt.

Aktivieren des Vertraulichkeitsmodus:

- drücken Sie die Taste **1**, um den Vertraulichkeitsmodus zu aktivieren;

- erlischt die Warnleuchte  auf der Instrumententafel.

Das System erlaubt keine Erfassung und kein Herunterladen der Fahrzeugdaten.

Deaktivieren des Vertraulichkeitsmodus:

- drücken Sie die Taste **1** erneut, um den Vertraulichkeitsmodus zu deaktivieren;

- die Warnleuchte  leuchtet in der Instrumententafel auf.

Das System autorisiert die Erfassung und das Herunterladen der Fahrzeugdaten.

Funktionsstörungen

Wird vom System eine Betriebsstörung erkannt, wird der Datenaustausch de-

aktiviert und die Kontrolllampe  auf der Instrumententafel ausgeschaltet.

Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

Schutz Ihrer persönlichen Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden über Ihr Fahrzeug erfasst und vom Hersteller, den Mitgliedern seines Netzes und den anderen Unternehmen der Herstellergruppe verarbeitet.

Weitere Informationen über die Bedingungen der Datenverarbeitung und die Ausübung Ihrer Rechte finden Sie in der Datenschutzerklärung des Herstellers auf der Website des Herstellers.



Wenn die Fahrertür geöffnet wird, wechselt der Datenschutzmodus in den letzten Konfigurationsstatus, der vor dem Verriegeln des Fahrzeugs gespeichert wurde.

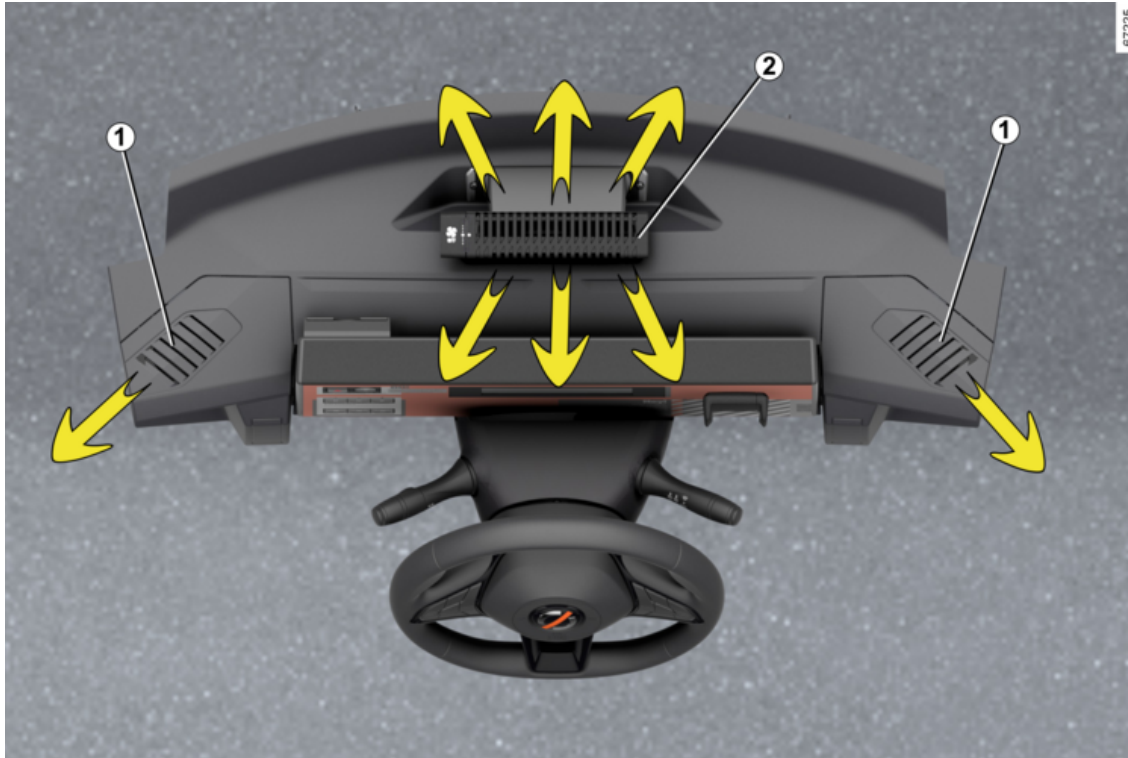


Der Hersteller ergreift alle notwendigen Vorkehrungen, um sicherzustellen, dass Ihre personenbezogenen Daten sicher verarbeitet werden.

LUFTDÜSEN UND KLIMAAANLAGE

Luftdüsen: Luftauslässe

Luftauslässe



LUFTDÜSEN UND KLIMAAANLAGE

1. Seitliche Luftdüsen.
2. Mittlere Luftdüse.

LUFTDÜSEN UND KLIMAAANLAGE

Aktivieren der Belüftung



Drücken Sie bei laufendem Motor den Schalter **3**, um die maximale Belüftungsfunktion zu aktivieren. Die Kontrolllampe im Schalter leuchtet auf.

Drücken Sie den Schalter **3** erneut, um die mittlere Lüftergeschwindigkeit zu aktivieren.

Um die Belüftung zu stoppen:

Drücken Sie den Schalter **3**, um die Belüftung zu stoppen. Die im Schalter integrierte Kontrolllampe erlischt.

mittlere Luftdüse



Luftmenge

Um die zentrale Lüftungsöffnung zu schließen, drehen Sie den Ring **4** in die Stellung OFF.

Richtung des Luftstroms

Um den Luftstrom zu lenken, den Ring **4** der zentralen Luftdüse **2** in die gewünschte Stellung drehen.



Bringen Sie keine Gegenstände an den zentralen Lüftungsschlitzen an (z. B. Telefonhalterung).

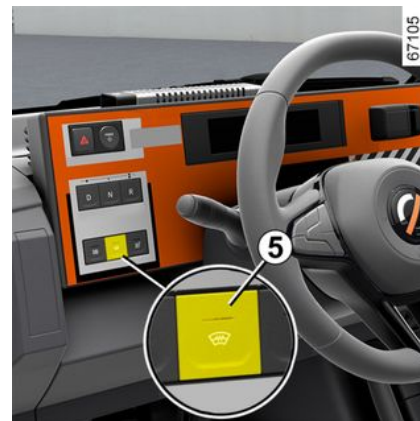
Beschädigungsgefahr.



Keine Mittel in das Lüftungssystem des Fahrzeugs einsprühen (zum Beispiel im Fall schlechter Gerüche...).

Gefahr einer Beschädigung oder eines Brandes.

Entfrosthung, Frontscheibenbelüftung



Bei laufendem Motor den Schalter drücken **5**. Die Kontrolllampe im Schalter leuchtet auf.

LUFTDÜSEN UND KLIMAANLAGE

Diese Funktion ermöglicht eine schnelle elektrische Entfrosthung und Beschlagentfernung.

Um diese Funktion abzuschalten, folgendermaßen vorgehen:

Schalter drücken **5**. Die im Schalter integrierte Kontrolllampe erlischt.

Die beheizbare Frontscheibe wird nach ca. 20 Minuten Dauerbetrieb automatisch abgeschaltet.



Empfehlung

Um bei Frost Ihre Frontscheibe von Eis zu befreien, verwenden Sie, um Energie zu sparen, vorzugsweise einen Eiskratzer, anstatt die Entfrosthungs- und Frontscheibenbelüftung.

Zusatzklimatisierung

(Je nach Fahrzeugausführung)



Der Schalter **1** ermöglicht das Einschalten (Kontrolllampe leuchtet) bzw. Ausschalten (Kontrolllampe erlischt) der Klimaanlage.

Drücken des Schalters **1** aktiviert die Lüftung bis auf die maximale Stufe.

Die Klimaanlage kann genutzt werden, um die Temperatur im Innenraum abzusenken.

Informationen und Empfehlungen zur Verwendung

Empfehlungen

Unter bestimmten Bedingungen (Klimaanlage aus, Umluftbetrieb aktiviert, keine oder nur schwache Gebläseleis-

tung usw.) können die Scheiben des Fahrzeugs beschlagen.



Keine Mittel in das Lüftungssystem des Fahrzeugs einsprühen (zum Beispiel im Fall schlechter Gerüche...).

Gefahr einer Beschädigung oder eines Brandes.

Verbrauch

Es ist normal, dass sich bei eingeschalteter Klimaanlage der Energieverbrauch erhöht.

Empfehlungen zur Kraftstoffersparnis und somit zum Umweltschutz:

Fahren Sie mit geöffneten Luftdüsen und geschlossenen Fenstern. Wenn das Fahrzeug in der prallen Sonne abgestellt war, vor dem Starten den Fahrgastraum lüften, damit die heiße Luft entweichen kann.

Wartung

Zu den Wartungsintervallen siehe das Wartungsheft des Fahrzeugs.

LUFTDÜSEN UND KLIMAAANLAGE



Schalten Sie die Klimaanlage auch bei kalter Witterung regelmäßig einmal pro Monat ca. 5 Minuten lang ein.



Den Kältemittelkreislauf nicht öffnen. Das Kältemittel ist gefährlich für Augen und Haut.

Funktionsstörungen

Bei Funktionsstörungen wenden Sie sich bitte an eine Vertragswerkstatt.



Die Klimaanlage des Fahrzeugs wird auch zum Kühlen der Antriebsbatterie verwendet. Ein längerer Abfall des Wirkungsgrads der Klimaanlage kann zu einer vorzeitigen Leistungsminderung der Antriebsbatterie führen.

Wasser unter dem Fahrzeug

Bei längerer Nutzung der Klimaanlage ist es normal, dass sich unter dem Fahrzeug Wasser sammelt. Dies wird durch Kondensation verursacht.

Kältemittel



Der Kältemittelkreislauf (in dem einige Bauteile luftdicht verschlossen sind) kann fluorierte Treibhausgase enthalten.

je nach Fahrzeugausführung finden Sie die folgenden Informationen auf dem Aufkleber **A**, der im Motorraum angebracht ist.

Das Vorhandensein und die Platzierung der Informationen auf dem Aufkleber **A** können je nach Fahrzeugausführung variieren.



Art des Kältemittels



(XXX) Typ des Öls in der Klimaanlage



Entzündliches Produkt



Konsultieren Sie die Bedienungsanleitung für das Fahrzeug



Wartung

x,xxx kg	(1) Menge der im Fahrzeug vorhandenen Kältemittelflüssigkeit.
THP xxxxx	(2) Erderwärmungspotenzial (CO ₂ -äquivalent).
CO ₂ eq x,xxx	(3) Menge in Form von Gewicht und CO ₂ -äquivalent.

Zusätzliche Informationen

Je nach Etikett und je nach Art des Kältemittels:

Kältemittel R-1234yf

59952

LUFTDÜSEN UND KLIMAAANLAGE

- (1) 0,350 kg
- (2) GWP 0,501
- (3) 0,0002 t



Den Kältemittelkreislauf nicht öffnen. Das Kältemittel ist gefährlich für Augen und Haut.



Bevor Sie Arbeiten im Motorraum durchführen, müssen Sie die Zündung ausschalten → 62.

SEITENFENSTER

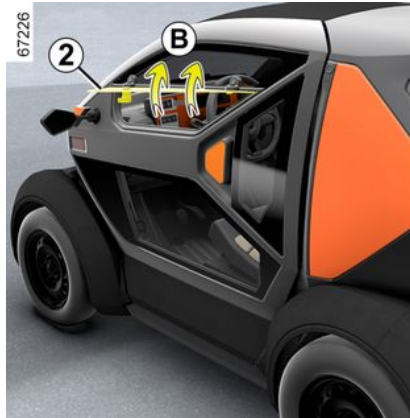
Öffnen



Jedes Fenster besteht aus zwei Teilen:

- ein festes Oberteil **1**;
- ein mobiles Unterteil **2**.

Um das Fenster zu öffnen, den Griff **3** bewegen (Bewegung **A**).



Den mobilen unteren Teil **12** des Fensters (Bewegung **B**) so weit wie möglich anheben, um es vollständig geöffnet zu halten.

Vergewissern Sie sich nach dem Schließen, dass es korrekt verriegelt ist.



Achten Sie beim Schließen der Fenster darauf, dass keine Körperteile (Arm, Hand usw.) aus dem Fahrzeug herausragen.

Gefahr schwerer Verletzungen!

AUSRÜSTUNG IM FAHRGASTRAUM

Telefonhalterung



Öffnen Sie die Halteklammern **1**.

Setzen Sie Ihr Telefon in die Telefonhalterung ein, während Sie die Klammern drücken.

Lassen Sie die Clips los, damit das Telefon fest einrastet.



Diese Bewegungen aus Sicherheitsgründen nur bei stehendem Fahrzeug durchführen.



Stellen Sie sicher, dass das Telefon fest in der Halterung sitzt, damit es beim plötzlichen Wenden oder Bremsen nicht auf die Insassen fällt.

TRANSPORT VON GEGENSTÄNDEN

Transport von Gegenständen im Gepäckraum

(je nach Fahrzeug)

3



Sicherstellen, dass die zu transportierenden Gegenstände gleichmäßig im Laderaum verteilt sind.



Die Gegenstände mit dem größten Gewicht sollten immer direkt auf dem Gepäckraumboden aufliegen.

FÜLLSTÄNDE:

Behälter der Scheibenwaschanlage



Auffüllen

Die Ladebuchsenklappe **1** öffnen.
Öffnen Sie den Deckel **2**, füllen Sie,
bis die Flüssigkeit sichtbar wird, und
setzen Sie dann den Deckel wieder
auf.



Überprüfen Sie regelmäßig
die Füllhöhe des Tanks, in-
dem Sie vor einer Fahrt
Flüssigkeit nachfüllen.

Hinweis: Trocknen Sie das Ladekabel,
wenn es beim Laden nass wird.

Flüssigkeit

Nur Scheibenwaschflüssigkeit mit
Frostschutzmittel verwenden.

Wir empfehlen, einen Vertragspartner
oder einen qualifizierten Fachmann zu
konsultieren.

Hinweis: Verwenden Sie kein hartes
Wasser (Gefahr der Beschädigung der
Handpumpe, Kalkablagerungen an der
Pumpe und den Düsen).

Düsen

Wenden Sie sich zum Ausrichten der
Höhe der Frontscheiben-Waschanla-
gendüsen an eine Vertragswerkstatt.



Das Fahrzeug kann nicht
gestartet werden, wenn das
Ladekabel eingesteckt ist
und gespeist wird oder wenn der
Ladeanschluss geöffnet ist.

Bremsflüssigkeitsbehälter

Der Bremsflüssigkeitsbehälter ist nicht
zugänglich.

Wenn die Warnleuchte  während
des Bremsens zusammen mit der

Bahnleuchte **STOP** aufleuchtet, hal-
ten Sie das Fahrzeug an und wenden
Sie sich an einen Vertragspartner.

12-V-AKKU

Die 12-V-Batterie liefert Energie für den Betrieb der Fahrzeugausrüstung (Scheinwerfer, Scheibenwischer, Audiosystem usw.) und bestimmter Sicherheitssysteme, wie zum Beispiel Bremsunterstützung.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit und um den ordnungsgemäßen Betrieb der elektrischen Verbraucher im Fahrzeug (Licht, Scheibenwischer usw.) zu gewährleisten, **müssen** alle Arbeiten an der 12-V-Batterie (Ausbau, Abklemmen usw.) von einem Spezialisten vorgenommen werden.

Verbrennungsgefahr durch Stromschlag.

Halten Sie **unbedingt** die Austauschzeiten ein, die in den Wartungsunterlagen angegeben sind (nicht überschreiten).

Es handelt sich um eine Batterie eines speziellen Typs. Achten Sie beim Austausch darauf, eine Batterie des gleichen Typs einzusetzen.

Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



61496



61476

Aufkleber A

Beachten Sie die Warnhinweise auf der Batterie:

12-V-AKKU

1. Offenes Feuer und Rauchen verboten.
2. Unbedingt einen Augenschutz tragen.
3. Von Kindern fernhalten.
4. Explosionsgefahr.
5. Siehe Bedienungsanleitung.
6. Ätzende Substanzen.



Es ist verboten, Starterhilfskabel zu verwenden, um das Fahrzeug zu starten.

Gefahr schwerer Verletzungen!

Vor dem Stillstand sollten Sie sich vergewissern, dass:

- die Zündung aus ist;
- das Abblendlicht und die Warnblinkanlage ausgeschaltet sind;

Aufladen der 12-V-Batterie

Da der Zugang zur 12-Volt-Batterie schwierig ist, wird empfohlen, das Ladekabel des Fahrzeugs an eine Stromversorgung anzuschließen: Die 12-Volt-Batterie und die Antriebsbatterie ➔ **10** werden gleichzeitig mit Energie versorgt.

Vergessen Sie nicht, die Zündung beim Wechsel des Antriebsakkus auszuschalten.

Bei längerem Stillstand des Fahrzeugs

REINIGUNG

Pflege der Karosserie

Ein gut instand gehaltenes Fahrzeug können Sie länger fahren. Daher wird empfohlen, das Fahrzeug von außen regelmäßig zu pflegen.

Das Aussehen mancher Bauteile kann sich mit der Zeit verändern (z. B.: Ausbleichen).

Ihr Fahrzeug wurde mit modernen technischen Mitteln gegen Korrosion geschützt. Es ist jedoch ständig verschiedenen Faktoren ausgesetzt.

Ätzende Substanzen in der Luft

- Luftverschmutzung (in bebauten und industriellen Gebieten);
- Salzgehalt der Luft (in Meeresnähe, besonders bei warmer Witterung),
- jahreszeitlich bedingte Einflüsse von Witterung und Luftfeuchtigkeit (Streugut, Straßenreinigung usw.).

Nutzungsbedingte Auswirkungen

Schleifeffekte

Staubpartikel in der Luft, Sand, Schmutz; Steinchen, die andere Fahrzeuge hochschleudern usw.

Ein Minimum an Vorbeugemaßnahmen zur Ausschaltung gewisser Risikofaktoren ist daher erforderlich.

Was Sie tun sollten

Reinigen Sie Ihr Fahrzeug häufig **bei ausgeschaltetem Motor** mit den von uns empfohlenen Reinigungsmitteln (niemals scheuernde Produkte verwenden). Spülen Sie mit einem Schlauch vor:

- Baumharzflecken und industrielle Verschmutzung;
- Schlamm, der in den Radkästen und am Fahrzeugunterboden ein feuchtes Gemisch bildet;
- **Vogelkot**;

Es ist **wichtig**, dass Sie das Fahrzeug sofort waschen, um diese Spuren zu entfernen.

- Rückstände von Streusalz in den Radkästen und am Fahrzeugunterboden, besonders nach Fahrten in Gebieten, wo chemische Schmelzmittel eingesetzt wurden.

Entfernen Sie regelmäßig herabgefallene Pflanzenreste (Harz, Blätter...) vom Fahrzeug.

Halten Sie den Anhalteweg des Fahrzeugs ein, wenn Sie auf geschotterten Flächen fahren, um Lackschäden und -abplatzungen zu vermeiden.

Denken Sie daran, Ihr Fahrzeug zu den vorgeschriebenen Kontrollen in die Werkstatt zu bringen, wenn es über eine Korrosionsschutz-Garantie verfügt. (siehe Wartungsheft)

Beachten Sie die örtlichen Vorschriften für das Waschen von Fahrzeugen (z. B. dürfen Sie Ihr Fahrzeug nicht auf einer öffentlichen Straße waschen).

Wurden mechanische Bauteile, Scharniere usw. gereinigt, müssen diese durch Aufsprühen von Produkten, die von unserer Technik-Abteilung zugelassen wurden, wieder geschützt werden.



Spezielle ausgewählte Reinigungs- und Pflegeprodukte finden Sie in unseren Markenboutiquen.

Was Sie vermeiden sollten

Das Fahrzeug in der prallen Sonne oder bei Frost zu waschen.

Schmutz oder Fremdkörper abzukratzen, ohne sie einzuweichen.

Den Wagen übermäßig verschmutzen zu lassen.

Zulassen, dass sich Rost ausgehend von kleineren Lackschäden ausbreitet.

Entfernen Sie Spuren mit Lösungsmitteln, die nicht von unserer Abteilung zugelassen wurden und die Farbe angreifen können.

REINIGUNG

Fahrten im Schnee oder auf unbefestigten Straßen ohne nachfolgende Wagenwäsche, insbesondere Reinigung der Radkästen und des Fahrzeugunterbodens.



Entfetten oder Reinigen des Fahrzeugs unter Verwendung eines Hochdruckreinigers oder durch Aufsprühen von Produkten, die nicht von unserer Technischen Abteilung freigegeben sind.

Dies könnte zu Oxidation oder Beeinträchtigung der Funktion führen.

Pflege der Innenverkleidungen

Ein gut instand gehaltenes Fahrzeug können Sie länger fahren. Daher wird empfohlen, den Innenraum des Fahrzeugs regelmäßig zu pflegen.

Flecken müssen stets so schnell wie möglich entfernt werden.

Verwenden Sie unabhängig von der Art des Flecks **kaltes (oder lauwarms) Seifenwasser, auf der Basis von Naturseife**.

Die Verwendung von Detergenzien (Spülmittel, Pulver, alkoholhaltige Reinigungsmittel) ist zu unterlassen.

Verwenden Sie hierfür einen weichen Lappen.

Abspülen und den Überschuss wegwischen.

Scheibe der Instrumententafel und Dreiecksfenster

(z. B.: Instrumententafel, Uhr)

Mit einem weichen Lappen oder Watte abwischen.

Gegebenenfalls mit Seifenlauge anfeuchten und mit einem anderen weichen Lappen oder Wattebausch (mit klarem Wasser angefeuchtet) nachreiben.

Anschließend **vorsichtig** mit einem weichen trockenen Lappen nachreiben.

Verwenden Sie in dem Bereich keine Produkte mit Alkohol und/oder Sprühflüssigkeiten.

Sicherheitsgurte

Diese sollten stets sauber gehalten werden.

Zur Reinigung die Produkte aus dem Hersteller-Vertriebsprogramm (erhältlich in den Boutiquen der Marke) verwenden; gegebenenfalls auch mit einem Schwamm und lauwarmer Seifenlauge reinigen. Mit einem sauberen Lappen trockenreiben.

Chemische Reinigungsmittel oder Färbung sind unzulässig (die Gurtfasern könnten verspröden).



Für Hinweise zur Innenraumpflege und/oder bei nicht zufriedenstellenden Ergebnissen wenden Sie sich an Ihre Vertragswerkstatt.

Ausbau/Einbau von serienmäßig im Fahrzeug eingebauten, herausnehmbaren Ausstattungsteilen

Wenn Sie zum Reinigen des Fahrgastraums abnehmbare Ausrüstungsteile entfernen müssen, achten Sie darauf, diese wieder richtig zu installieren und mit den mit der Ausrüstung gelieferten Elementen zu befestigen.

In jedem Fall müssen Sie bei stehendem Fahrzeug überprüfen, ob der Fahrer nicht behindert wird (Hindernis bei Betätigung der Pedale usw.).

Was Sie vermeiden sollten

Positionieren von Objekten wie Deodorants, Parfums usw. in der Nähe der Luftdüsen, da diese die Armaturenbrettverkleidung beschädigen könnten.

REINIGUNG



Verwendung von Hochdruckreinigern oder Dampfstrahlern im Inneren des Fahrgastraums:

Ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen kann dies - unter Anderem - zu Funktionsstörungen elektrischer Bauteile führen.

4



Das Reinigen mit Wasserstrahl ist nur zulässig, solange dieser die Höhe des Fahrersitzes nicht überschreitet.

REIFEN

Reifen

Überprüfung der Reifen

Der Bodenkontakt des Fahrzeugs wird ausschließlich durch die Reifen hergestellt; ihrem einwandfreien Zustand kommt folglich größte Bedeutung zu.

Sie müssen sicherstellen, dass Ihre Reifen den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung entsprechen.



Die Reifen müssen in gutem Zustand sein und das Profil ausreichend Tiefe aufweisen; Reifen, die die technische Abteilung genehmigt hat, verfügen über Warnstreifen **1**; das sind **an mehreren Stellen in die Lauffläche eingebaute Indikatoren**.

Wenn die Reifenlauffläche bis zum Niveau der Abnutzungsanzeige abgefahren ist, wird die Anzeige sichtbar **2**: **Dann müssen die Reifen gewechselt werden, da das Profil max. nur noch 1,6 mm tief ist, und der Halt auf nasser Fahrbahn nicht mehr gewährleistet ist.**

Auch Überladung des Fahrzeugs, lange Autobahnfahrten, insbesondere bei hohen Außentemperaturen, und regelmäßiges Befahren schlechter Wege führen zu vorzeitigem Reifenverschleiß und wirken sich auf die Fahrsicherheit aus.



Ungünstige Fahrmanöver wie das „Fahren über Bordsteine“ können Reifen und Felgen beschädigen und zu Verstellungen der vorderen oder hinteren Achsgeometrie führen. Lassen Sie gegebenenfalls ihren Zustand in einer Vertragswerkstatt überprüfen.

Reifendruck

Der vorgeschriebene Reifendruck muss eingehalten werden und mindestens einmal pro Monat sowie vor jeder

Reise kontrolliert werden. Siehe dazu Kapitel ➔ 89.



Ein falscher Reifendruck führt zu abnormalem Reifenverschleiß und ungewöhnlichem

Heißlaufen. Dies sind Faktoren, die die Sicherheit ernsthaft beeinträchtigen und zu Folgendem führen können:

- schlechte Straßenlage
- Gefahr des Platzens eines Reifens oder der Ablösung der Lauffläche

Der Reifendruck hängt von der Beladung und der Geschwindigkeit ab. Passen Sie den Reifendruck den Einsatzbedingungen an. Siehe dazu Kapitel ➔ 89.

Der Reifendruck muss kalt gemessen werden; liegt der Druck infolge warmen Wetters oder durch eine Fahrt mit hoher Geschwindigkeit über den angegebenen Werten, ist dem keine Bedeutung beizumessen.

Ist eine Messung **bei kalten Reifen nicht möglich, muss der Reifen-**

REIFEN

druck um 0,2 bis 0,3 bar gegenüber dem Sollwert erhöht werden.

Niemals Luft aus einem warmen Reifen ablassen.

Reifenwechsel

Um neue Reifen zu montieren, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Für Ihre Sicherheit und zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn Reifen erneuert werden, dürfen nur solche gleicher Marke, Größe, gleichen Typs und gleichen Profils an einer Achse montiert werden.

Sie müssen mindestens eine Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsklasse aufweisen, die der der Originalreifen oder der Empfehlung eines Vertragspartners entspricht.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte Ihre Sicherheit gefährden und die Fahrtauglichkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.

Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.



Vorderräder und Hinterräder haben unterschiedliche Größen. Aus Sicherheitsgründen ist es nicht zulässig, die Reifen der Vorderräder gegen die der Hinterräder auszutauschen.



Aus Sicherheitsgründen ist nur die Montage vom Hersteller empfohlener Reifen zulässig. Die Nicht-Beachtung dieser Empfehlung kann die Stabilität, das Fahrverhalten, das Bremsverhalten sowie das Spiel zwischen der Karosserie und den Reifen etc. beeinträchtigen. Einige dieser Auswirkungen können unter bestimmten Bedingungen den Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug zur Folge haben und zu einem Unfall und schweren Verletzungen führen.

Winterbetrieb

Fährt das Fahrzeug mit Winterreifen verringert sich die Reichweite des Fahrzeugs spürbar.



Achtung: Eine fehlende oder nicht korrekt verschraubte Ventilkappe kann zur Undichtigkeit des Reifens und zu Druckverlust führen.
Stets nur originale Ventilkappen verwenden und diese korrekt verschrauben.

Winterreifen bzw. M+S-Reifen

Um eine ausreichende Bodenhaftung Ihres Fahrzeugs zu erzielen, empfiehlt es sich, Winterreifen auf **alle vier Räder** zu montieren.

Vorsicht Diese Reifen weisen manchmal eine Laufrichtung sowie einen unter der Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeugs liegenden Geschwindigkeitsindex auf.

Schneeketten

REIFEN



Aus Sicherheitsgründen ist das Anbringen von Schneeketten ausdrücklich untersagt.



Lassen Sie sich in einer Vertragswerkstatt beraten, welche Winterausrüstung für Ihr Fahrzeug am besten geeignet ist.

Reifendruck

Aufkleber A

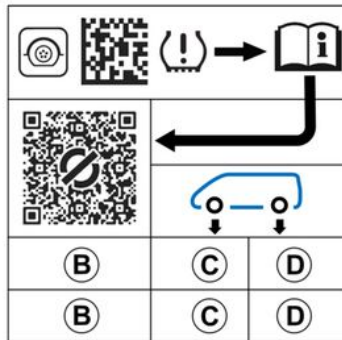


Öffnen Sie die Fahrertür, um ihn zu lesen.

Der Reifendruck muss bei kalten Reifen gemessen werden.

Ist eine Messung bei **kalten Reifen nicht möglich, muss der Reifendruck um 0,2 bis 0,3 bar gegenüber dem Sollwert erhöht werden. Niemals Luft aus einem warmen Reifen ablassen.**

(A)



B. : Reifengröße der montierten Reifen.

C. : Reifendruck für die Vorderräder.

D. : Reifendruck für die Hinterräder.



Für Ihre Sicherheit und zur Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen.

Wenn Reifen erneuert werden, dürfen nur solche gleicher Marke, Größe, gleichen Typs und gleichen Profils an einer Achse montiert werden.

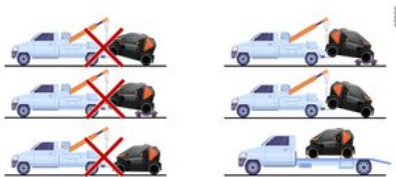
Sie müssen mindestens eine Tragfähigkeit und Geschwindigkeitsklasse aufweisen, die der der Originalreifen oder der Empfehlung eines Vertragspartners entspricht.

Die Nichtbeachtung dieser Anweisungen könnte Ihre Sicherheit gefährden und die Fahrtauglichkeit Ihres Fahrzeugs beeinträchtigen.
Gefahr des Verlustes der Kontrolle über das Fahrzeug.

PANNENHILFE

Abschleppen: Pannenhilfe

Pannenhilfe



5

Bevor Sie das Fahrzeug abschleppen oder auf einer Abschleppbühne transportieren, drücken Sie den Schalter **N** und lösen Sie dann die Parkbremse.

Die für die Pannenhilfe geltenden gesetzlichen Bestimmungen müssen unbedingt beachtet werden.

Um ein Fahrzeug auf einer Abschleppbühne zu transportieren oder es mit einem Abschlepppunkt abzuschleppen, befolgen Sie diese Anweisungen:

Entriegeln Sie vor dem Abschleppen immer die Lenksäule.

Die Lenksäule wird entriegelt und die Zubehörfunktionen werden mit Strom versorgt: Die Fahrzeugbeleuchtung kann verwendet werden (Warnblinkanlage, Bremsleuchten usw.). Bei Dunkelheit muss die Fahrzeugbeleuchtung eingeschaltet sein.

Abschleppart

Es ist strengstens verboten, das Fahrzeug abzuschleppen, während die Hinterräder den Boden berühren.

Im Fall einer Strompanne



Bei vollständiger Entladung der Antriebsbatterie ist die auf der Instrumententafel angezeigte Ladestufe **1** leer.

Zugang zur Abschleppöse



Achten Sie darauf, dass die 12-Volt-Batterie beim Abschleppen nicht geschüttelt oder gestoßen wird.

Benutzen Sie die Abschleppöse 2, die sich hinten befindet.

Die Abschleppöse ist ausschließlich für Belastung durch Zug ausgelegt und darf nicht verwendet werden, um das Fahrzeug direkt oder indirekt anzuheben.

PANNENHILFE



– Verwenden Sie eine starre Abschleppstange.

Bei Verwendung eines Abschleppseils (sofern die gesetzlichen Vorschriften dies zulassen) müssen die Bremsen des abgeschleppten Fahrzeugs funktionsfähig sein.

– ein Fahrzeug, das nicht fahrbereit ist, darf nicht abgeschleppt werden.

– Vermeiden Sie beim Abschleppen ein plötzliches Beschleunigen oder Bremsen, da dies zu Schäden am Fahrzeug führen kann.

– In jedem Fall sollte eine Geschwindigkeit von **25 km/h** nicht überschritten werden.

SCHEINWERFER, BELEUCHTUNG: AUSTAUSCH VON LAMPEN

Außenbeleuchtung: Austausch von Lampen

Vordere Scheinwerfer

LED-Abblendlicht/Fernlicht 1



Fernlicht je nach Ausstattung erhältlich. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

LED-Blinkleuchten 2



Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Lassen Sie Arbeiten (oder Änderungen) an der elektrischen Anlage grundsätzlich von einem Vertragspartner durchführen. Ein fehlerhafter Anschluss könnte die gesamte elektrische Anlage (Kabel, einzelne Bauteile und besonders den Drehstromgenerator) beschädigen. Der Vertragspartner verfügt außerdem über alle für den Einbau benötigten Teile.

SCHEINWERFER, BELEUCHTUNG: AUSTAUSCH VON LAMPEN

Rück- und Blinkleuchten

LED-Rückfahrcheinwerfer und Bremsleuchten 3



Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

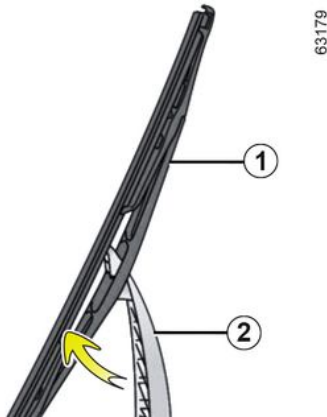
LED-Kennzeichenbeleuchtung 4



Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

WISCHERBLÄTTER: AUSTAUSCH

Austausch



Zündung eingeschaltet, Motor abgestellt:

- Heben Sie den Wischerarm **2** bis zum Anschlag an;
- schwenken Sie das Wischerblatt **1**, bis es aus der Halterung gelöst ist.

Einbau

Um das Scheibenwischerblatt anzubringen, das Blatt an seiner Achse einrasten. Prüfen, ob das Wischerblatt fest sitzt

 Achten Sie stets auf den Zustand der Wischerblätter. Ihre Lebensdauer hängt nicht zuletzt von Ihnen ab:

- Reinigen Sie die Wischerblätter sowie die Frontscheibe regelmäßig mit Seifenlauge;
- betätigen Sie sie nicht, wenn die Frontscheibe trocken ist;
- lösen Sie sie von der Frontscheibe, wenn sie längere Zeit nicht bewegt wurden.



– Bei Frost darauf achten, dass die Wischerblätter nicht an der Scheibe festgefroren sind. **Gefahr der Erhitzung des Motors.**

- Das Wischerblatt rechtzeitig erneuern.

Die Wischerblätter sind auszutauschen, wenn sie beschädigt oder verschlissen sind: nach ca. einem Jahr.

Lassen Sie den Wischerarm während des Wischerblattwechsels nicht ohne Wischerblatt auf die Scheibe zurückfallen: die Scheibe könnte beschädigt werden.

SICHERUNGEN

Falls ein elektrisches Gerät nicht funktioniert, wenden Sie sich an einen Vertragspartner.



Elektrisches und elektronisches Zubehör

Bevor Sie diese Art von Zubehör installieren (insbesondere bei Telefonen und Funkgeräten: Frequenzbereich, Leistung, Anbringen der Antenne ...), stellen Sie sicher, dass es für Ihr Fahrzeug geeignet ist. Lassen Sie sich hierzu in einer Vertragswerkstatt beraten.

Bevor Sie ein Zubehör an eine Steckdose anschließen, stellen Sie sicher, dass es die für die Steckdose zulässige maximale Leistung nicht überschreitet. **Brandgefahr!**

Alle Arbeiten an den elektrischen und/oder elektronischen Installationen des Fahrzeugs dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Jeder fehlerhafte Anschluss und/oder Einbau von elektrischem/elektronischem Zubehör, das vom Hersteller nicht zugelassen ist, kann in der Tat Folgendes verursachen:

- Schäden an der elektrischen und/oder elektronischen Ausrüstung;
- Beschädigung der daran angeschlossenen Komponenten;
- das Auslesen und die Nutzung von Fahrzeugdaten;
- eine Verletzung der Privatsphäre (Änderung, Löschung oder unberechtigter Zugriff auf personenbezogene Daten)
- Aufheben der Berechtigung für die Inbetriebnahme

Gefahr schwerer Unfälle.

Gefahr der Verletzung der Privatsphäre.

Wenn Sie zukünftig elektrische Geräte einbauen lassen, stellen Sie sicher, dass Sie über die Absicherung und den Installationsort der entsprechenden Sicherung informiert werden.

Verwendung des Diagnoseanschlusses

Die Verwendung von elektronischem Zubehör an der Diagnosesteckdose kann zu ernsthaften Störungen der elektronischen Systeme des Fahrzeugs und/oder zu Eingriffen in die Privatsphäre führen (Änderung, Löschung oder unbefugter Zugriff auf personenbezogene Daten).

Zu Ihrer eigenen Sicherheit empfehlen wir, nur vom Hersteller zugelassenes Zubehör anzuschließen. Wenden Sie sich dazu an einen Vertragspartner.

Gefahr schwerer Unfälle

Gefahr der Verletzung der Privatsphäre.

Nachrüstung von sonstigem Zubehör

EINBAU UND VERWENDUNG VON ZUBEHÖRTEILEN

Wenn Sie Zubehör am Fahrzeug anbringen möchten: Wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Um die korrekte Funktion Ihres Fahrzeugs zu gewährleisten und eine Beeinträchtigung der Sicherheit auszuschließen, empfehlen wir außerdem die Verwendung von zugelassenem Zubehör; dieses Zubehör ist genau auf Ihr Fahrzeug abgestimmt, weshalb die Garantie nur für solches Zubehör gilt.

Falls Sie eine Lenkradkralle verwenden, befestigen Sie sie ausschließlich am Bremspedal.

Behinderungen des Fahrers

Die Verwendung von Mattenabdeckungen ist strengstens verboten. **Die Pedale könnten dadurch blockiert werden.**

FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Die nachstehenden Hinweise und Empfehlungen sollen Ihnen eine kurzfristige und provisorische Abhilfe im Pannenfall ermöglichen. Suchen Sie danach aus Sicherheitsgründen baldmöglichst eine Vertragswerkstatt auf.

Während des Ladevorgangs	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Antriebsakku kann nicht aufgeladen werden.	Die Haussteckdose steht nicht unter Strom oder das Kabel ist nicht richtig an die Steckdose angeschlossen.	Lassen Sie die Installation überprüfen (Schutzschalter, Programmiereinheit...). Überprüfen Sie die Anschlüsse (Ladebuchse usw.). Bitte lesen Sie den Absatz über ➔ 10.
	Die Außentemperatur ist extrem niedrig.	Laden Sie Ihr Fahrzeug an einem Ort mit mäßigen Temperaturen auf. Siehe Abschnitt über ➔ 10.
	Das Kabel ist defekt.	Wenden Sie sich für den Austausch des Kabels an eine Vertragswerkstatt.

Sie betätigen den Anlasser.	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Das Fahrzeug startet nicht.	Die Ladeklappe ist geöffnet oder nicht korrekt geschlossen.	Kontrollieren Sie, dass die Ladeklappe korrekt verriegelt ist. In anderen Fällen wenden Sie sich schnellstmöglich an eine Vertragswerkstatt.
Die Lenksäule bleibt verriegelt.	Das Lenkrad ist blockiert.	Bewegen Sie das Lenkrad, während Sie den Startknopf drücken. Siehe Abschnitt über ➔ 62.

FUNKTIONSSTÖRUNGEN

Während der Fahrt	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Vibrationen.	Reifendruck ist nicht korrekt oder die Reifen sind beschädigt.	Den Reifendruck prüfen. Bei einer anderen Ursache den Reifenzustand durch eine Vertragswerkstatt prüfen lassen.
Die Motorleistung ist beschränkt.	Die Außentemperatur ist extrem hoch. Der Schwellenwert der Reserve des Antriebsakkus ist erreicht.	Fahrweise anpassen. Laden Sie Ihren Antriebsakku so bald wie möglich wieder auf. Siehe Abschnitt über ➔ 10.

FUNKTIONSSSTÖRUNGEN

Elektrische Geräte	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Der Scheibenwischer funktioniert nicht.	Wischerblatt verklebt.	Das Wischerblatt Frontscheibe vor dem Einschalten des Scheibenwischers lösen.
	Sicherung des Scheibenwischers defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Motor defekt	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Der Scheibenwischer stoppt nicht.	Elektrische Betätigungen defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Die Blinkfolge ist zu schnell.	Defekte Glühlampe	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Die Blinker funktionieren nicht.	Einseitig: – defekte Glühlampe, – Masseanschluss defekt	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	beidseitig: – Sicherung durchgebrannt,	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	– Blinkrelais defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.

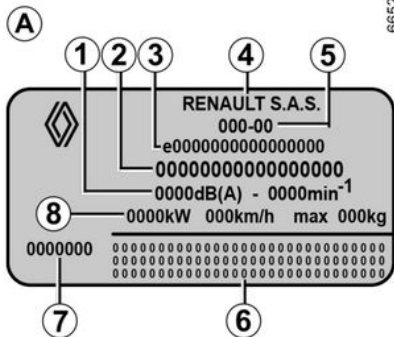
FUNKTIONSSSTÖRUNGEN

Elektrische Geräte	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Die Scheinwerfer funktionieren nicht.	Einseitig: – defekte Glühlampe, – Stromkabel gelöst oder Stecker nicht korrekt angeschlossen. – Masseanschluss defekt	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner. Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
	Beidseitig: Wenn der Stromkreis über eine Sicherung geschützt ist.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Die Scheinwerfer schalten sich nicht mehr aus.	Elektrische Betätigungen defekt.	Wenden Sie sich an einen Vertragspartner.
Kondenswasser im Scheinwerfer.	Es besteht kein Grund zur Beunruhigung, Das Vorhandensein von Kondensationsspuren in Scheinwerfergläsern ist ein natürliches Phänomen, das mit Temperaturschwankungen zusammenhängt. Nach dem Einschalten der Scheinwerfer werden die Gläser schnell wieder klar.	

Aus	MÖGLICHE URSACHEN	ABHILFE
Die angezeigte Reichweite der Antriebsbatterie unterscheidet sich von derjenigen, die beim letzten Abstellen des Motors angezeigt wurde.	Die Temperaturschwankungen der Antriebsbatterie zwischen dem Anhalten und dem erneuten Starten des Fahrzeugs können die auf der Instrumententafel angezeigte Reichweite beeinflussen. Niedrige Außentemperaturen können zu einer Reduzierung der Reichweite im Vergleich zum letzten Abstellen des Motors führen.	Fahren Sie ein paar Kilometer, und die Reichweite der Batterie passt sich automatisch an, sobald ihre Temperatur den optimalen Wert erreicht hat.

INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

Fahrzeugtypenschilder

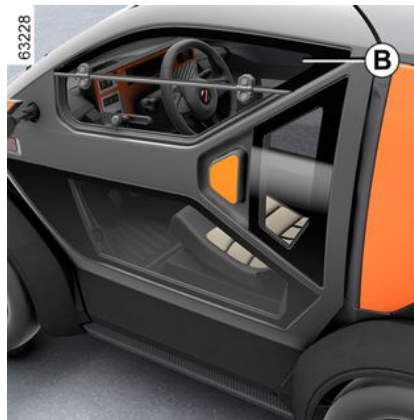


Die Daten auf der Seite des Fahrzeug-Typenschilders sind bei jeglichem Schriftverkehr anzugeben.

Herstellerplakette A

1. Lautstärke.
2. Identifizierungsnummer.
3. Zulassungsnummer.
4. Name des Herstellers.
5. Fahrzeugkategorie.
6. Bereich für zugehörige oder zusätzliche Einträge reserviert.
7. Lacknummer.
8. Motorleistung, Höchst Drehzahl und Gesamtmasse

Technische Daten

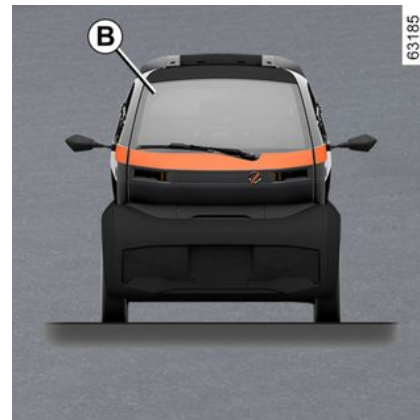


Der QR Code auf dem Aufkleber **B** ermöglicht es dem Benutzer, sofort mit einem Tablet oder Smartphone innerhalb oder außerhalb des Fahrzeugs auf die gesamte Fahrzeugbedienungsanleitung zuzugreifen. Siehe Abschnitt über ➔ 89.

Stellen Sie sicher, dass der Aufkleber **A** immer sichtbar ist und sich auf beiden Seitenscheiben sowie auf der Frontscheibe befindet.

Hinweis: Wenn die Frontscheibe ausgetauscht wird, können selbstklebende Aufkleber bei einem autorisierten Händler bestellt werden.

Jede Änderung oder Beschädigung verhindert den Zugriff auf die Informationen.



INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

Informationen zum Anheben

67229

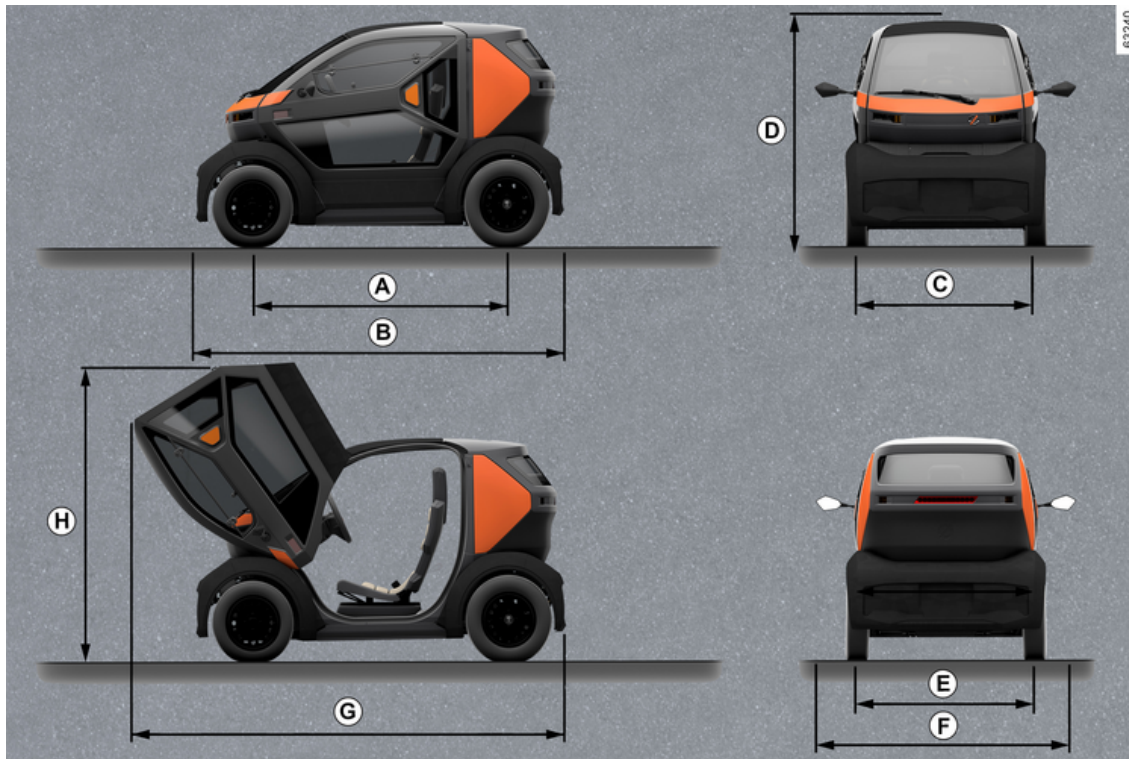


Ihr Fahrzeug ist mit vier dafür vorgesehenen Hebepunkten ausgestattet, die sich unter dem Fahrzeug befinden. Für weitere Informationen zum Anheben des Fahrzeugs fragen Sie bei einem Vertragspartner nach. **Bei falscher Anbringung von Hebewerkzeugen besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug und insbesondere die elektrische Antriebsbatterie beschädigt werden.**

INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

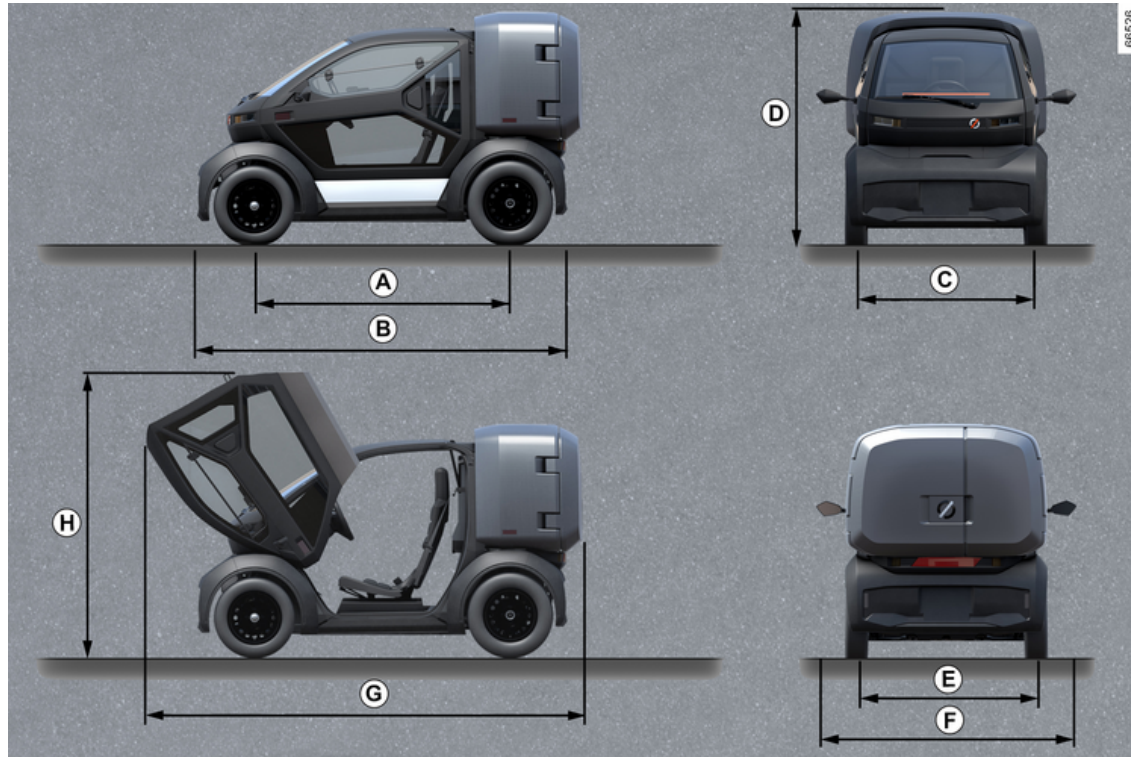
Fahrzeugabmessungen (in Metern)

Fahrzeug: Ausführung ohne Gepäckraum



INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

Fahrzeug: Ausführung mit Gepäck-
raum



INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

	Ausführung ohne Ge- päckraum	Ausführung mit Gepäck- raum
A	1,686	
B	2,434	2,540
C	1,162	
D	1,456*	1,570*
E	1,142	
F	1,686**	
G	2,735	2,841
H	2,086	

* leer

** Bei maximaler Türöffnung

INFORMATIONEN ZUM FAHRZEUG

Gewichte (in kg)

Fahrzeug-Ident-Nr.	Ausführung ohne Gepäck- raum	Ausführung mit Gepäck- raum
Technisch zulässige Gesamtmasse (Maximum Technically Per- missible Laden Mass, MTPLM)	Gewichtsangaben auf dem Typenschild ➔ 102	
Anhängelast	nicht zulässig	
Zulässige Dachlast	nicht zulässig	

TEILE UND REPARATUREN

Original Teile und Zubehör werden nach einem sehr strikten Lastenheft konzipiert und hergestellt und werden regelmäßig spezifischen Tests unterzogen. Die Qualität entspricht folglich mindestens der Qualität der zur Fertigung der Neufahrzeuge verwendeten Teile.

Mit der Verwendung von Originalteilen und -zubehör haben Sie die Gewähr, dass das Leistungsniveau Ihres Fahrzeugs unverändert erhalten bleibt. Darüber hinaus gelten für alle Reparaturarbeiten, die von Vertragswerkstätten mit Originalteilen durchgeführt wurden, die auf der Rückseite des Reparaturauftrags genannten Garantiebedingungen.

STICHWORTVERZEICHNIS

Symbole

12-V-Akku, [3](#), [20](#), [83](#)

„400-V“-Stromkreis, [3](#), [20](#)

A

Abblendlicht, [92](#)

Abschleppen: Pannenhilfe, [90](#)

Abschleppen eines Pannenfahrzeugs, [90](#)

Abschleppen im Fall einer Strompanne, [90](#)

Airbag, [41](#)

Airbag, aufblasbares Kissen, [41](#)

Akustischer Warngerber, [3](#), [20](#), [59](#)

Akustisches Warnsignal, [59](#)

Anheben des Fahrzeugs, [103](#)

Anlassen des Motors, [67](#)

Antriebsakku, [3](#), [20](#)

Antriebsbatterie laden, [13](#), [15](#)

Anzeigen: Blinker, [59](#)

Außenleuchten, [58](#), [92](#)

Austausch der Wischerblätter vorne, [94](#)

B

Beleuchtung: Lampenwechsel, [92](#)

Beleuchtung: Warnblinkanlage, [59](#)

Beleuchtungssignale, [58](#)

Blinker, [59](#), [92](#), [92](#)

D

Display, [54](#)

E

Einbau Elektrik, [15](#)

Einparkhilfe, [69](#)

Einstellungen der Fahrposition, [35](#)

Elektrofahrzeug: Aufladen, [13](#)

Elektrofahrzeug: Einführung, [3](#), [20](#)

Elektrofahrzeug: Wichtige Empfehlungen, [15](#)

Elektrofahrzeug laden, [15](#)

Energieeinsparung, [67](#), [67](#)

Energierückgewinnung, [67](#)

Energieverbrauch, [67](#)

Entfrostsungs-/Antibeschlageinrichtung für Frontscheibe, [72](#)

F

Fahrendes Elektrofahrzeugs, [67](#)

Fahrzeugabmessungen, [104](#)

Fehlerbehebung: Abschleppen des Fahrzeugs, [90](#)

Fernlicht:, [92](#)

G

Gebälse, [72](#)

Gewichte, [107](#)

STICHWORTVERZEICHNIS

H

Handbremse, [65](#)

I

Instrumententafel, [54](#), [54](#)

K

Keycard „Handsfree“: Batterie, [24](#)

Kinder, [30](#), [42](#)

Kindersicherheit, [42](#)

Kindersitz, Höheneinstellung, [42](#)

Kindersitze, [42](#)

Kinder transportieren, [42](#)

Klimaanlage, [72](#)

Kontrolllampe Blinker, [92](#)

L

Ladekabel, [13](#), [15](#)

Ladeklappe, [13](#)

Ladesteckdose, [3](#), [13](#), [20](#)

Lampen: Blinker, [59](#)

Lampenwechsel, [93](#)

Leuchtmittel: Austausch, [93](#)

Luftdüsen, [72](#)

M

Meldungen an der Instrumententafel, [54](#)

O

Öffnen der Türen, [30](#)

Optische Signale, [59](#)

P

Pflege der Innenverkleidungen, [85](#)

Praktische Hinweise, [67](#)

R

Räder (Sicherheit), [87](#)

Reichweite des Elektrofahrzeugs, [67](#)

Reichweite des Fahrzeugs, [67](#)

Reifen, [87](#), [87](#)

Reifendruck, [89](#)

Reinigung: Fahrzeuginnenraum, [85](#)

Rückhaltesysteme für Kinder, [42](#)

S

Scheibenwaschanlage, [60](#)

Schließen der Türen, [30](#)

Seitenfenster, [78](#)

Sicherheitsgurte, [35](#), [41](#)

Signalanlage, [59](#)

Sitze: beheizt, [33](#)

Sitze: Einstellung, [33](#)

Sitze: Einstellungen der Vordersitze, [33](#)

STICHWORTVERZEICHNIS

T

Teile und Reparaturen, [108](#)

Tür/Haube/Klappe, [30](#)

Türen, [30](#)

U

UMWELTSCHUTZ, [66](#)

V

Verriegeln der Türen, [30](#)

Verstellmöglichkeiten der Vordersitze, [35](#)

W

Warnlampen Instrumententafel, [54](#)

Warnung, [59](#)

Wartung, [84](#)

Wartung: Innenverkleidungen, [85](#)

Wartung: Karosserie, [84](#)

Wartung der 12-V-Batterie, [83](#)

Waschen, [84](#)

Wisch-/Waschanlage, [60](#)

Wischerblätter, [94](#)

Wischerblätter: Austausch, [94](#)

Wischerblatt vorne, [94](#)

Z

Zusatzklimatisierung, [72](#)

Zusätzliche Rückhaltevorrichtung zu den Sicherheitsgurten, [41](#)

Zusätzliches Rückhaltesystem, [41](#)



RENAULT S.A.S. SOCIÉTÉ PAR ACTIONS SIMPLIFIÉE AU CAPITAL DE 533 941 113 €
122-122 BIS, AVENUE DU GÉNÉRAL LECLERC 92100 BOULOGNE-BILLANCOURT R.C.S.
NANTERRE 780 129 987 — SIRET 780 129 987 03591 / [renaultgroup.com](https://www.renaultgroup.com)
NU 1540-3 - 77 11 418 776 - 04/2025 - Edition allemande

